

Master Planung und Betrieb im Verkehrswesen

1. Kernmodule (24 - 48 LP, zusammen mit Profilmodulen 72 LP)

- Analyse und Bewertung von Verkehrssystemen - Seite 1
- Betrieb von Straßenverkehrsanlagen - Seite 3
- Binnenschiffstechnik und -schifffahrt - Seite 5
- Entwurf von Straßenverkehrsanlagen außerhalb bebauter Gebiete - Seite 7
- Entwurf von Straßenverkehrsanlagen innerhalb bebauter Gebiete - Seite 9
- Methoden der Verkehrstelematik - Seite 11
- Mobilitätsforschung - Mobilitätsmuster und Mobilitätsroutinen I - Seite 13
- Planung spurgeführter Verkehrssysteme - Seite 15
- Produktionsplanung Schienenpersonenfernverkehr - Seite 18
- Schienengüterverkehr - Seite 21
- Städtebau und Straßenverkehrsplanung - Seite 23
- Zukunftsforschung II - Strategische Verkehrsplanung - Seite 25

2. Profilmodule (24 - 48 LP, zusammen mit Kernmodulen 72 LP)

- Aktuelle Themen im Straßenwesen - Seite 27
- Datenauswertung in der Mobilitäts- und Verkehrsforschung - Seite 29
- DV-gestützter Betrieb von Straßenverkehrsanlagen - Seite 31
- DV-gestützter Entwurf von Straßenverkehrsanlagen (mit der Software Card/1) - Seite 33
- DV-gestützter Entwurf von Straßenverkehrsanlagen (mit der Software VESTRA) - Seite 35
- Fahrzeuge im System Eisenbahn - Seite 37
- Flughafenplanung - Seite 39
- Gender Mainstreaming in Planung und Forschung - Seite 42
- Genderbelange bei der Entwicklung von Fahrradverleihsystemen - Seite 44
- Informationssysteme im öffentlichen Verkehr - Seite 47
- Infrastrukturpolitik und -management - Seite 50
- Leit- und Sicherungstechnik der Eisenbahn - Seite 52
- Mobilitätsforschung - Mobilitätsmuster und Mobilitätsroutinen II - Seite 55
- Moderne Bahnsysteme II - Seite 57
- Network and Infrastructure Regulation - Seite 59
- Planung und Betrieb des ÖPNV - Seite 61
- Praxis des Seeverkehrs - Seite 64
- Praxisprojekt Bahntechnik - Seite 66
- Projekt im Verkehrswesen M - Seite 68
- Public Management - Seite 70
- Simulation sozialer Systeme - Seite 72
- Spezielle Themen der Verkehrssystemplanung - Seite 74
- Systembetrachtung des Schienenfahrwegs - Seite 76
- Umweltprüfung - Seite 79
- Verkehrsplanung im internationalen Kontext - Seite 82
- Verkehrsplanung unter Berücksichtigung von Genderaspekten - Seite 84

Entweder Infrastruktur und Management oder Network and Infrastructure Regulation oder Public Management wählbar

3. Freie Wahl (24 LP)

4. Masterarbeit (18 LP)

- Masterarbeit - Planung und Betrieb im Verkehrswesen - Seite 87

5. Praktikum (6 LP)

- Berufspraktikum Master Planung und Betrieb im Verkehrswesen - Seite 89

Titel des Moduls: Analyse und Bewertung von Verkehrssystemen		Leistungspunkte nach ECTS: 6
Verantwortliche/-r des Moduls: K. Nagel	Sekretariat: SG12	E-Mail: nagel@vsp.tu-berlin.de

Modulbeschreibung

1. Qualifikation

Die Studierenden verfügen nach erfolgreichem Bestehen des Moduls über Kenntnisse in:

- Analyse von Verkehrssystemen
- Bewertungsverfahren in der Verkehrsplanung
- Überblick über den verkehrspolitischen Entscheidungsprozess

Fachkompetenz: 30% Methodenkompetenz: 30% Systemkompetenz: 30% Sozialkompetenz: 10%

2. Inhalte

- Volkswirtschaftliche Begriffe und Theorien, die es erlauben, Ursachen und Folgen des Verkehrs zu analysieren und verkehrspolitische Instrumente und Maßnahmen zu beurteilen
- Verkehrsangebot
- Verkehrsnachfrage
- Preisbildung und Verkehrsmärkte
- Politikzyklus im Verkehr
- Verkehrspolitischer Entscheidungsprozess
- Bewertungsverfahren

3. Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltung	LV-Art	LP	SWS	P/W/WP	Semester
Analyse und Bewertung von Verkehrssystemen	IV	6	4	P	Sommer

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Ca. die Hälfte der Kontaktstunden Vorlesung; ansonsten praktische Übungen zu ausgewählten Fachthemen

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

- a) obligatorisch: Mathematische Grundkenntnisse (1. Studienjahr); "Grundlagen der Verkehrssystemplanung und Verkehrsinfomatik"; Grundkenntnisse im Umgang mit Computern
b) wünschenswert: "Modellierung und Simulation von Verkehr"

6. Verwendbarkeit

Geeignete Studiengänge z.B.:

- Verkehrswesen
- Wirtschaftsingenieurwesen (Vertiefung Verkehr, Logistik, Technik)

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Kontaktzeiten: 4 SWS = 60 Stunden

Selbststudium (Hausaufgaben und Prüfungsvorbereitung): 120 Stunden

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Prüfungsäquivalente Studienleistung

Die genauen Modalitäten zur Bildung der Gesamtnote werden zu Beginn eines Semesters bekanntgegeben.

9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 1 Semester(n) abgeschlossen werden.

10. Teilnehmer(innen)zahl

Beschränkung auf ca. 25 Teilnehmer (aufgrund der beschränkten Anzahl verfügbarer Computerarbeitsplätze)

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über die FG-eigene homepage (www.vsp.tu-berlin.de)

12. Literaturhinweise

Skript in Papierform vorhanden: ja nein

Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden:

Skripte in elektronischer Form vorhanden: ja nein

Wenn ja, Internetseite angeben: www.vsp.tu-berlin.de

Literatur:

Wird während der Veranstaltung bekanntgegeben. Siehe auch www.vsp.tu-berlin.de.

13. Sonstiges

Titel des Moduls: Betrieb von Straßenverkehrsanlagen		Leistungspunkte nach ECTS: 6
Verantwortliche/-r des Moduls: Prof. Dr.-Ing. Thomas Richter	Sekretariat: TIB 3/3-3	E-Mail: spb@ils.tu-berlin.de

Modulbeschreibung

1. Qualifikation

Die Studierenden verfügen nach erfolgreichem Bestehen des Moduls über vertiefte Kenntnisse in den Bereichen:

- Kenngrößen des Verkehrsablaufs
- Verfahren zur Bemessung von Verkehrsanlagen
- Verkehrsbeeinflussung innerhalb und außerhalb bebauter Gebiete

Fertigkeiten:

- Entwurf von Lichtsignalsteuerungen an Knotenpunkten, Strecken und Querungsanlagen (auch erste Einblicke in den Umgang mit fachspezifischer Software)
- Leistungsfähigkeitsberechnungen, Beurteilung der Qualität des Verkehrsablaufes und Einsatz von Maßnahmen zu deren Optimierung
- Verständnis komplexer Zusammenhänge im Bereich der Steuerung des Verkehrsablaufs

Kompetenzen:

- Eigenverantwortliches Arbeiten
- Sicherer Umgang mit komplexen und verkehrssicherheitsrelevanten Anforderungen an den Betrieb von Straßenverkehrsanlagen

Fachkompetenz: 40% Methodenkompetenz: 30% Systemkompetenz: 20% Sozialkompetenz: 10%

2. Inhalte

Erhebung und Auswertung von Kenngrößen, mikroskopische und makroskopische Abbildungsweise, Verteilungsfunktionen, Modellbetrachtung, Warteprozesse im Verkehrsablauf, statische, verkehrsunabhängige und verkehrsadaptive Lichtsignalsteuerungen, Verkehrsbeeinflussungsanlagen innerhalb und außerhalb bebauter Gebiete, Verkehrsmanagement, Betrieb von Nahverkehrsanlagen, Parkleitsysteme

3. Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltung	LV-Art	LP	SWS	P/W/WP	Semester
Betrieb von Straßenverkehrsanlagen	IV	6	4	P	Winter

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

In der integrierten Veranstaltung kommen Vorlesungen und Übungen zum Einsatz. In den Übungen werden Lösungswege sowohl von den Lehrenden als auch von den Studierenden vorgestellt. Ferner wird der Einsatz aktueller Software zur Signalsteuerung und zur Verkehrssimulation vorgestellt.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

- a) obligatorisch: Grundkenntnisse über die Planung und den Betrieb von Straßenverkehrsanlagen
b) wünschenswert: --

6. Verwendbarkeit

Dieses Modul ist besonders geeignet für die Studiengänge MSc Planung und Betrieb im Verkehrswesen und MSc Bauingenieurwesen.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 h; dies entspricht 6 LP (bei 1 LP für 30 Arbeitsstunden)
Präsenz: 15x4 = 60
Vor- und Nachbereitung: 15x2 = 30
Hausübungen: 25x2 = 50
Prüfungsvorbereitung = 40

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Prüfungsäquivalente Studienleistung
Hausübungen (20%) + schriftlicher Test (80%)
Alle Teilleistungen (Hausübungen und schriftl. Test) müssen separat mindestens mit der Note 4,0 bestanden werden.

9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 1 Semester abgeschlossen werden.

10. Teilnehmer(innen)zahl

11. Anmeldeformalitäten

Weitere Hinweise zur Lehrveranstaltung unter: www.strassenplanung.tu-berlin.de
Fragen per E-Mail können gestellt werden an: spb@ils.tu-berlin.de

12. Literaturhinweise

Skript in Papierform vorhanden: ja nein
Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden:
Skripte in elektronischer Form vorhanden: ja nein
Wenn ja, Internetseite angeben: www.strassenplanung.tu-berlin.de

Literatur:
FGSV (2001): Handbuch für die Bemessung von Straßenverkehrsanlagen - HBS 2001.
FGSV (1992): Richtlinien für Lichtsignalanlagen - RiLSA 92
Schnabel/Lohse (2006): Grundlagen der Straßenverkehrstechnik und der Verkehrsplanung, Band 1 und 2.
Steierwald/Künne/Vogt (2005) : Stadtverkehrsplanung - Grundlagen, Methoden, Ziele, 2. Auflage.
(weitere Literaturhinweise finden sich im Skript zur Lehrveranstaltung)

13. Sonstiges

Titel des Moduls: Binnenschiffstechnik und -schifffahrt		Leistungspunkte nach ECTS: 6
Verantwortliche/-r des Moduls: Prof. Dr.-Ing. Gerd Holbach	Sekretariat: SG 6	E-Mail: service.ebms@vm.tu-berlin.de

Modulbeschreibung

1. Qualifikation

Kenntnisse/ Kompetenzen:
Umfassender Überblick über:
-Entwurf, Konstruktion und Fertigung im Binnenschiffbau und Strukturen
- Wirkungsweise, Funktionen, Leistungsfähigkeit, Einsetzbarkeit, Vorteile, Wettbewerbs-/ Kooperationsfähigkeit von Systemen / Systemkomponenten der Binnenschifffahrt und multimodaler Transportketten (Schwerpunkt Deutschland / Grundzüge Europa / Ausblick Welt)

Fertigkeiten /Fähigkeiten:
Mitwirkung / verantwortliche Tätigkeit bei Analyse, Planung, Entwurf, Konstruktion, Betrieb, Management von Systemen / Systemkomponenten im Binnenschiffbau, der Binnenschifffahrt und multimodaler Transportketten (z.B. bei Schiffbauindustrie, Reedereien, Logistik-Unternehmen, Häfen, Verkehrszentren, Planungsbüros, Staatsstellen, nationalen/internationalen Aufsichtsorganen)

Fachkompetenz: 50% Methodenkompetenz: 10% Systemkompetenz: 30% Sozialkompetenz: 10%

2. Inhalte

Inhalte:
Dr. Masilge (8 VL a 2 Std)
- Historische Entwicklung
- Binnenschiffe (Typen, Größen, Transportaufgaben, Einsetzbarkeit, technische
 Grundzüge, Operationsmuster, Betriebswirtschaft, Flotten, Flaggen, Standorte)
- Unterschied Seeschiff - Binnenschiff
- Schwimmfähigkeit von Binnenschiffen
- Vorschriften (z.B. Binnenschifffahrtsuntersuchungsordnung)
- Formgebung
- Der Stahlkörper des Binnenschiffes und seine Fertigung
- Ausrüstung und Einrichtung von Binnenschiffen
- Fahrgastschiffe

Dr. Aster (3 VL a 4 Std)
- Wasserstraßen, Wasserbauten (Schleusen, Brücken, Hebewerke)
- Fahren in begrenzten Gewässern
- Wirtschaftlichkeitsberechnung für Wasserstraßen Ausbaumaßnahmen- Ökologische Auswirkungen

Hr. Fiedler (3 VL a 4 Std)
- Gütermärkte (Arten, Verwendungszwecke, Mengen, Formen, Merkmale,
 Transportanforderungen, Verkehrsrelationen binnenschiffsaffiner Güter
- Binnenschifffahrtsunternehmen
- Binnenhäfen / Güterverkehrszentren

Übung:
Eine Übung zu allen drei Blöcken

Exkursionen:
Exkursionen zu aktuellen Orten und Anlässen ggf. verbunden mit Vorlesungen

3. Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltung	LV-Art	LP	SWS	P/W/WP	Semester
Binnenschiffstechnik und -schifffahrt	VL	6	4	P	Sommer

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Vorlesungen:
- Frontalunterricht mit Darstellung der Inhalte und zahlreichen Beispielen aus der Praxis,mit Gelegenheit zum ausführlichen Dialog
Exkursionen dienen zur Veranschaulichung des Lehrstoffes (z.B. Schiffe, Häfen, Wasserstraßen, Schleusen und Hebewerke)

Übungen:
in Gruppen

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

a) obligatorisch: keine obligatorischen Voraussetzungen, für alle Studienrichtungen nutzbar
b) wünschenswert: Module zu Logistik, Verkehrsplanung, Einführung in die Schiffstechnik I&II,etc.

6. Verwendbarkeit

Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse zur Binnenschiffstechnik und Binnenschifffahrt und ist deshalb für Tätigkeitsfelder im Bereich Schiffstechnik, Verkehr und Logistik, Verkehrs- und Raumplanung relevant.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 h bzw. 6 LP
Kontaktzeiten: 60 h incl. Exkursionen
Selbststudium: 120 h (Zeit für die Vertiefung des Lernstoffes, Übung und zur Prüfungsvorbereitung)

8. Prüfung und Benotung des Moduls
- Schriftliche Prüfung aus allen Vorlesungsblöcken - Dauer 90 Minuten - Benotung entspricht zu 100% der Prüfungsnote - Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfung ist die erfolgreiche Teilnahme an den Übungen
9. Dauer des Moduls
Das Modul kann in 1 Semester(n) abgeschlossen werden.
10. Teilnehmer(innen)zahl
ggf. begrenzt, durch Räumlichkeiten
11. Anmeldeformalitäten
Anmeldung zur Lehrveranstaltung: - In der ersten Vorlesung Anmeldung zur Prüfung: 1. Erfolgreiche Teilnahme an der Übung 2. Anmeldung über QISPOS 3. Die jeweiligen Anmeldefristen sind der Studienordnung zu entnehmen
12. Literaturhinweise
Skript in Papierform vorhanden: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden: Skripte in elektronischer Form vorhanden: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Wenn ja, Internetseite angeben: Literatur: VL-Unterlagen semesterbegleitend über ISIS verfügbar Literatur: siehe Literaturhinweise im Skript laufende Zeitschriften: Binnenschifffahrt, Schifffahrt und Technik
13. Sonstiges
Lehrbeauftragter/Dozent: - Herr Dr. Christian Masilge (DesCon, Falkensee) - Herr L.B.Dir. D.Aster (Wasser und Schifffahrt Direktion Süd) - Herr Dipl. -Ing. M. Fiedler, (LUTRA GmbH,Binnenhafen Königswusterhausen/Wildau) Modulbetreuer/in: - Dipl. Ing. Sebastian Ritz (TU Berlin/EBMS) ritz@naoe.tu-berlin.de

Titel des Moduls: Entwurf von Straßenverkehrsanlagen außerhalb bebauter Gebiete	Leistungspunkte nach ECTS: 6
--	---

Verantwortliche/-r des Moduls: Prof. Dr.-Ing. Thomas Richter	Sekretariat: TIB 3/3-3	E-Mail: spb@ils.tu-berlin.de
---	----------------------------------	--

Modulbeschreibung

1. Qualifikation

Die Studierenden verfügen nach erfolgreichem Bestehen des Moduls über vertiefte Kenntnisse in den Bereichen:

- Planung und Entwurf von Straßenverkehrsanlagen außerhalb bebauter Gebiete
- Planungsgrundlagen, Trassierungselemente, Bemessungsmethoden und Umweltauswirkungen
- Entwurf von Straßen, Knotenpunkten, Nebenanlagen und Entwässerung

Fertigkeiten:

- Erstellung fahrdynamischer Entwürfe von Straßenverkehrsanlagen
- Entwurfsprüfung und -bewertung
- Beurteilung der Verkehrssicherheit

Kompetenzen:

- Eigenverantwortliches Arbeiten
- Sicherer Umgang mit komplexen und verkehrssicherheitsrelevanten Anforderungen an den Entwurf von Straßenverkehrsanlagen außerhalb bebauter Gebiete

Fachkompetenz: 40% Methodenkompetenz: 30% Systemkompetenz: 20% Sozialkompetenz: 10%

2. Inhalte

Ziele und Bewertungskriterien, Nutzungsansprüche und Entwurfsmethodik, Bedeutung des Straßenentwurfs in der Netzplanung, Fahrdynamik (Fahrwiderstände und Zugkräfte, Kraftschluss zwischen Reifen und Fahrbahn, Anhalteweg und Kurvenfahrt), Elemente und Linienführung im Lage- und Höhenplan, räumliche Linienführung, Querschnittsgestaltung, Sichtweiten, Entwurf von planfreien und plangleichen Knotenpunkten, Nebenanlagen, Ausstattung, Entwässerung, Entwurfsprüfung und -bewertung, Verkehrssicherheit, Immissionsschutz

3. Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltung	LV-Art	LP	SWS	P/W/WP	Semester
Entwurf von Straßenverkehrsanlagen außerhalb bebauter Gebiete	IV	6	4	P	Sommer

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

In der integrierten Veranstaltung kommen Vorlesungen und Übungen zum Einsatz. In den Übungen werden Lösungswege sowohl von den Lehrenden als auch von den Studierenden vorgestellt.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

- a) obligatorisch: Grundkenntnisse über den Entwurf und die Konstruktion von Straßenverkehrsanlagen mit Planungsgrundlagen und Trassierungselementen
b) wünschenswert: --

6. Verwendbarkeit

Dieses Modul ist besonders geeignet für die Studiengänge MSc Planung und Betrieb im Verkehrswesen und MSc Bauingenieurwesen. Ferner ist das Modul geeignet für die Studiengänge Landschaftsplanung, Stadt- und Regionalplanung sowie Geingenieurwissenschaften und angewandte Geowissenschaften, Vermessungswesen und Geographie.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 h; dies entspricht 6 LP (bei 1LP für 30 Arbeitsstunden)
Präsenz: 15x4 = 60
Vor- und Nachbereitung: 15x2 = 30
Hausübungen: 40x1 = 40
Prüfungsvorbereitung = 50

8. Prüfung und Benotung des Moduls
Prüfungsäquivalente Studienleistung Hausübung (30%) + schriftlicher Test (70%) Alle Teilleistungen (Hausübung und schriftl. Test) müssen separat mindestens mit der Note 4,0 bestanden werden.

9. Dauer des Moduls
Das Modul kann in 1 Semester abgeschlossen werden.

10. Teilnehmer(innen)zahl

11. Anmeldeformalitäten
Weitere Hinweise zur Lehrveranstaltung unter: www.strassenplanung.tu-berlin.de Fragen per E-Mail können gestellt werden an: spb@ils.tu-berlin.de

12. Literaturhinweise
Skript in Papierform vorhanden: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden: Skripte in elektronischer Form vorhanden: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Wenn ja, Internetseite angeben: www.strassenplanung.tu-berlin.de Literatur: Weise/Durth (2005): Straßenbau, Planung und Entwurf. Schnabel/Lohse (2006): Grundlagen der Straßenverkehrstechnik und der Verkehrsplanung, Band 1 und 2. FGSV(2008): Richtlinien für die Anlage von Autobahnen - RAA. (weitere Literaturhinweise finden sich im Skript zur Lehrveranstaltung)

13. Sonstiges

Titel des Moduls: Entwurf von Straßenverkehrsanlagen innerhalb bebauter Gebiete	Leistungspunkte nach ECTS: 6
--	---

Verantwortliche/-r des Moduls: Prof. Dr.-Ing. Thomas Richter	Sekretariat: TIB 3/3-3	E-Mail: spb@ils.tu-berlin.de
---	----------------------------------	--

Modulbeschreibung

<p>1. Qualifikation</p> <p>Die Studierenden verfügen nach erfolgreichem Bestehen des Moduls über vertiefte Kenntnisse in den Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Planung und Entwurf von Straßenverkehrsanlagen innerhalb bebauter Gebiete - Planungsgrundlagen, Entwurfsэлеmente, Bemessungsmethoden und Umweltauswirkungen für alle Verkehrsarten <p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beurteilung der Straßenraumsituation und der Nutzungsansprüche an den Straßenraum - Planung innerstädtischer Verkehrsnetze (Motorisierter Individualverkehr, ÖPNV, Fuß- und Radverkehr) - Erstellung eines Straßenraumentwurfs (Straßenraumgestaltung) - Beurteilung der Verkehrssicherheit <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eigenverantwortliches Arbeiten - Sicherer Umgang mit komplexen und verkehrssicherheitsrelevanten Anforderungen an den Entwurf von Straßenverkehrsanlagen innerhalb bebauter Gebiete <p><input checked="" type="checkbox"/>Fachkompetenz: 40% <input checked="" type="checkbox"/>Methodenkompetenz: 30% <input checked="" type="checkbox"/>Systemkompetenz: 20% <input checked="" type="checkbox"/>Sozialkompetenz: 10%</p>
--

<p>2. Inhalte</p> <p>Ziele und Bewertungskriterien, Nutzungsansprüche und Entwurfsmethodik in bebauten Gebieten, Entwurf und Gestaltung von Erschließungs-, Hauptverkehrs- und Hochleistungsstraßen, Entwurf von Anlagen des Fußgänger-, Fahrrad- und des ruhenden Verkehrs, Entwurf von Nahverkehrsanlagen, Entwurf plangleicher Knotenpunkte, Straßenraumgestaltung, Platzgestaltung</p>

3. Lehrveranstaltungen					
Lehrveranstaltung	LV-Art	LP	SWS	P/W/WP	Semester
Entwurf von Straßenverkehrsanlagen innerhalb bebauter Gebiete	IV	6	4	P	Winter

<p>4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</p> <p>In der integrierten Veranstaltung kommen Vorlesungen und Übungen zum Einsatz. In den Übungen werden Lösungswege sowohl von den Lehrenden als auch von den Studierenden vorgestellt. Ferner wird der Einsatz von aktueller Software zum Straßenentwurf und zum Immissionsschutz vorgestellt.</p>

<p>5. Voraussetzungen für die Teilnahme</p> <p>a) obligatorisch: --
b) wünschenswert: Grundkenntnisse über den Entwurf und die Konstruktion von Anlagen des Straßenverkehrs mit Planungsgrundlagen und Trassierungselementen</p>
--

<p>6. Verwendbarkeit</p> <p>Dieses Modul ist besonders geeignet für die Studiengänge BSc Verkehrswesen, MSc Planung und Betrieb im Verkehrswesen und MSc Bauingenieurwesen. Ferner ist das Modul geeignet für die Studiengänge Landschaftsplanung, Stadt- und Regionalplanung, Urban Management sowie Geographie.</p>
--

<p>7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte</p> <p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 h; dies entspricht 6 LP (bei 1 LP für 30 Arbeitsstunden)</p> <p>Präsenz: 15x4 = 60</p> <p>Vor- und Nachbereitung: 15x2 = 30</p> <p>Hausübungen: 25x2 = 50</p> <p>Prüfungsvorbereitung = 40</p>
--

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Prüfungsäquivalente Studienleistungen:
Hausübungen (30%) + schriftlicher Test (70%)
Alle Teilleistungen (Hausübungen und schriftl. Test) müssen separat mindestens mit der Note 4,0 bestanden werden.

9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 1 Semester abgeschlossen werden.

10. Teilnehmer(innen)zahl

11. Anmeldeformalitäten

Weitere Hinweise zur Lehrveranstaltung unter: www.strassenplanung.tu-berlin.de
Fragen per E-Mail können gestellt werden an: spb@ils.tu-berlin.de

12. Literaturhinweise

Skript in Papierform vorhanden: ja nein
Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden:
Skripte in elektronischer Form vorhanden: ja nein
Wenn ja, Internetseite angeben: www.strassenplanung.tu-berlin.de

Literatur:
Steierwald/Künne/Vogt (2005) : Stadtverkehrsplanung - Grundlagen, Methoden, Ziele, 2. Auflage.
FGSV (2006): Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen - RAS06.
(weitere Literaturhinweise finden sich im Skript zur Lehrveranstaltung)

13. Sonstiges

Titel des Moduls: Methoden der Verkehrstelematik		Leistungspunkte nach ECTS: 6
Verantwortliche/-r des Moduls: Nagel	Sekretariat: SG 12	E-Mail: nagel@vsp.tu-berlin.de

Modulbeschreibung

1. Qualifikation

Die Studierenden verfügen nach erfolgreichem Bestehen des Moduls über Kenntnisse in:

- Der differenzierten Anwendung vermittelter Methoden (Datenerfassung, Verkehrsmonitoring, Informationsbereitstellung, Maßnahmen im Echtzeit-Verkehrsmanagement) in den verschiedenen Anwendungsdomänen (IV, Wirtschaftsverkehr, Schienenverkehr, ÖP(N)V)
- Verständnis besonderer Probleme insbesondere durch hohe Systemdynamik und Zielkonflikte in der Maßnahmenauswahl

Fachkompetenz: 30% Methodenkompetenz: 30% Systemkompetenz: 30% Sozialkompetenz: 10%

2. Inhalte

- Entscheidungsgrundlagen: Modellierung, Simulation und Prognose der kurzfristigen Verkehrsentwicklung; Kriterien und Verfahren zur Maßnahmengenerierung
- Informationsbereitstellung: Verkehrslage und -prognose, Handlungsempfehlungen (z.B. Routengenerierung)
- Informationsbewertung: Unsicherheit, Vertrauensmaße, Level of service, Auswirkung auf Befolgung durch Fahrer
- Informationsübermittlung: Rundfunk, Wechselwarnanlagen, PDA's, Mobiltelefonie
- Verkehrsmanagement: Intelligente (optimale) Steuerung; Mautsysteme
- Anwendungsdomänen: IV, Wirtschaftsverkehr; Schienenverkehr; ÖP(N)V
- Besondere Problemeigenschaften: Dynamik der Problemstellung (insbesondere in Unterscheidung zu statischen und Gleichgewichtsannahmen im Planungswesen)
- Einsatz modellbasierter Prognoseverfahren. Intensive und schnelle Kopplung zwischen Maßnahme und Systemreaktion
- Resultierende Notwendigkeit von Stabilitäts- und Konsistenzbetrachtungen
- Verschiedene Zielstellungen/Bewertungskriterien in der Anwendung
- Informationsbereitstellung für Reisende und Echtzeit-Verkehrsmanagement
- Aspekte von Mautsystemen (City Maut/Toll Collect)

3. Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltung	LV-Art	LP	SWS	P/W/WP	Semester
Methoden der Verkehrstelematik	IV	6	4	P	Sommer

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Ca. die Hälfte der Kontaktstunden Vorlesung; ansonsten praktische Übungen, oft mit Computer.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

a) obligatorisch: Grundkenntnisse in Mathematik (Studienjahre 1 und 2); "Grundlagen der Verkehrssystemplanung und Verkehrstelematik"; Kenntnisse im Umgang mit Computern, Tabellenkalkulationen, Visualisierung von Daten, Grundkenntnisse mit Mathematiksoftware (z.B. Matlab, Maple, R)

b) wünschenswert: "Modellierung und Simulation von Verkehr"; Grundkenntnisse im Umgang mit der Eingabeaufforderung/Shell, Programmierkenntnisse

6. Verwendbarkeit

Geeignete Studiengänge z.B.:

- Verkehrswesen
- Wirtschaftsingenieurwesen (Vertiefung Verkehr, Logistik, Technik)
- Informatik (Vertiefung Verkehr)

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Kontaktzeiten: 4 SWS = 60 Stunden
Selbststudium (Hausaufgaben und Prüfungsvorbereitung): 120 Stunden

8. Prüfung und Benotung des Moduls
Prüfungsäquivalente Studienleistung Die genauen Modalitäten zur Bildung der Gesamtnote werden zu Beginn eines Semesters bekanntgegeben.
9. Dauer des Moduls
Das Modul kann in 1 Semester(n) abgeschlossen werden.
10. Teilnehmer(innen)zahl
Beschränkung auf ca. 25 Teilnehmer (aufgrund der beschränkten Anzahl verfügbarer Computerarbeitsplätze im MOVE-IT)
11. Anmeldeformalitäten
Anmeldung über die FG-eigene homepage (www.vsp.tu-berlin.de)
12. Literaturhinweise
Skript in Papierform vorhanden: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden: Skripte in elektronischer Form vorhanden: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Wenn ja, Internetseite angeben: www.vsp.tu-berlin.de Literatur: Wird während der Veranstaltung bekanntgegeben. Siehe auch www.vsp.tu-berlin.de .
13. Sonstiges

Titel des Moduls: Mobilitätsforschung - Mobilitätsmuster und Mobilitätsroutinen I		Leistungspunkte nach ECTS: 6
Verantwortliche/-r des Moduls: Prof. Dr.-Ing. Christine Ahrend	Sekretariat: SG 4	E-Mail: sekretariat@verkehrsplanung.tu-berlin.de

Modulbeschreibung

1. Qualifikation

Die Studierenden lernen soziologische und psychologische Handlungstheorien auf Verkehrsverhalten zu übertragen. Sie werden in der Lage sein die Entstehung von Mobilitätsroutinen zu operationalisieren und für die Verkehrsursachenforschung aufzubereiten. Schließlich sollen die Studierende nach erfolgreicher Teilnahme des Moduls in der Lage sein Forschungsergebnisse sowohl für die Wissenschaft als auch für relevante Akteure zu präsentieren. Die Studierenden sind in der Lage den aktuellen Stand der Mobilitätsforschung auszuwerten und einen eigenen Standpunkt zu entwickeln. Sie erlangen Fertigkeiten und Fähigkeiten die Ergebnisse ihrer Studien in einen Forschungsantrag zu überführen.

Fachkompetenz: 30% Methodenkompetenz: 30% Systemkompetenz: 20% Sozialkompetenz: 20%

2. Inhalte

Im Mittelpunkt des Moduls steht die zentrale Frage der neueren Mobilitätsforschung: Wie entstehen Mobilitätsmuster und Mobilitätsroutinen als Voraussetzung für ein verändertes Verkehrsverhalten? Dem interdisziplinären Ansatz verpflichtet, werden unterschiedlichen Forschungsansätzen aus verschiedenen Fachdisziplinen zur Beantwortung dieser Frage herangezogen. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt auf der Theoriegenerierung, d.h. der Erklärung von Mobilitätsroutinen und Ableitung von Verkehrsmaßnahmen aus Akteursicht. Die Ergebnisse von Verbraucher- und Konsumforschung, der Analyse von Lebensstilen und der Wechselwirkung zwischen räumlicher Infrastruktur und Mobilitätsroutinen werden das Grundlagenwissen erweitern und tragen zur Entwicklung von ressourcenschonenden Mobilitätsmustern und Verkehrskonzepten bei. Anhand einer Ausschreibung erarbeiten die Studierenden einen Forschungsantrag, der den Standards öffentlicher Forschungsmittelgeber entspricht.

3. Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltung	LV-Art	LP	SWS	P/W/WP	Semester
Mobilitätsforschung - Mobilitätsmuster und Mobilitätsroutinen I	IV	6	4	P	Winter

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Es werden kleinere empirische Projekte zur Erforschung von Mobilitätsmustern und -routinen entwickelt und durchgeführt, welche durch Vorlesungsblöcke angeleitet und unterstützt werden.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

obligatorisch: Teilnahme an mindestens einem der Module: "Datenerhebung in der Mobilitäts- und Verkehrsforschung" und "Datenauswertung in der Mobilitäts- und Verkehrsforschung"
wünschenswert: Grundkenntnisse der emp. Sozialforschung, der Soziologie, Theorien der Mobilitätsforschung

6. Verwendbarkeit

Master Planung und Betrieb: Kernmodul

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz: 60 h
Verteidigung: 20 h
Übungsaufgabe: 100 h

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Prüfungsäquivalente Studienleistung
50 % Leistung in der IV, 50 % Verteidigung der Projektergebnisse

9. Dauer des Moduls
Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden

10. Teilnehmer(innen)zahl
Keine Beschränkung

11. Anmeldeformalitäten
Anmeldung zur Lehrveranstaltung in der 1. Sitzung Einteilung von Arbeitsgruppen in der ersten Übung Anmeldung zur Prüfungsäquivalenten Studienleistung im Prüfungsamt Die jeweiligen Anmeldefristen sind der Studienordnung zu entnehmen

12. Literaturhinweise
Skript in Papierform vorhanden: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden: Skripte in elektronischer Form vorhanden: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Wenn ja, Internetseite angeben: www.verkehrsplanung.tu-berlin.de Literatur: Wird aktuell zum Praxisthema zusammengestellt und per Handapparat und Literaturliste zur Verfügung gestellt

13. Sonstiges

Titel des Moduls: Planung spurgeführter Verkehrssysteme		Leistungspunkte nach ECTS: 6
Verantwortliche/-r des Moduls: Prof. Dr.-Ing. habil. Jürgen Siegmann	Sekretariat: SG 18	E-Mail: lehre@railways.tu-berlin.de

Modulbeschreibung

1. Qualifikation

Kenntnisse:

Die Studierenden verfügen nach erfolgreichem Bestehen des Moduls über Kenntnisse zu den gesellschaftlichen, politischen, wirtschaftlichen und verkehrsplanerischen Anforderungen an spurgeführte Verkehrssysteme. Sie erhalten einen Überblick die verschiedenen Verkehrssysteme, über den Zusammenhang von Angebot und Nachfrage auf dem Verkehrsmarkt, über die Analyse und Prognose von Verkehrsströmen, über Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen und rechtliche Planungsrahmen im Verkehrsbereich sowie über die Beurteilung der Wirksamkeit von Maßnahmen an verkehrssystemen.

Fertigkeiten:

Sie sind in der Lage:

- eine vorhandene verkehrliche Problemstellung oder einen Mangel fachlich zu identifizieren,
- verschiedene Varianten zur Lösung dieser Problemstellung zu entwerfen,
- die Auswirkungen der Maßnahmen nach unterschiedlichen Kriterien zu bewerten und
- eine nach gegebenen Randbedingungen ideale Lösung zu bestimmen.

Kompetenzen:

Sie verfügen über die notwendigen Kompetenzen

- zur Beurteilung von Maßnahmen an der Infrastruktur und des betrieblichen Angebots von Verkehrssystemen.
- zur Bearbeitung von Projektaufgaben im Team
- zur mündlichen und schriftlichen Präsentation der Projektergebnisse

Fachkompetenz: 40% Methodenkompetenz: 20% Systemkompetenz: 20% Sozialkompetenz: 20%

2. Inhalte

Vorlesungsteile:
- Allgemeine Planungsgrundlagen und Planungsphilosophie
- Charakterisierung verschiedener Verkehrssysteme
- Analyse und Prognose von Verkehrsströmen
- Kundenanforderungen im öffentlichen Verkehr
- Zusammenhang zwischen Angebotsqualität und Nachfrage
- Betrachtung von Leistungsfähigkeit, Netzstrukturen und integrierte Netze in Ballungsräumen
- Untersuchung der Wirtschaftlichkeit und der Effekte neuer Infrastrukturkomponenten im Verkehrsbereich
- neuartige Verkehrstechnologien für den Nah- und Fernverkehr
- Umweltschutz beim Planen und Betreiben von Bahnen
- Planungsrecht bei Ausschreibung und Vergabe von Bauarbeiten

Übungsteile:
- Mobilitätsverhalten
- Spurgeführte Verkehrssysteme in Deutschland
- Anforderungen an die Infrastruktur
- Bundesverkehrswegeplan
- Planungsverfahren
- Bestimmung der Fahrgastnachfrage
- Möglichkeiten der Fahrzeitoptimierung
- Markt des ÖPNV- Gestaltung von Netzen

3. Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltung	LV-Art	LP	SWS	P/W/WP	Semester
Planung spurgeführter Verkehrssysteme	VL	3	2	P	Sommer
Planung spurgeführter Verkehrssysteme	UE	3	2	P	Sommer

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Es kommen Vorlesungen, Übungen sowie selbstständige Gruppenarbeit zum Einsatz.

Vorlesungen:

- Frontalunterricht mit Darstellung der Inhalte
- einzelne Fachvorträge von Partnern aus der Praxis<

Übungen:

- Vertiefung des Stoffes der Vorlesung anhand von Beispielen aus der Praxis
- Bearbeitungsvorschläge für Planungsverfahren<
- Betreuung der Projektaufgabe

Gruppenarbeit:

- Bearbeitung einer semesterbegleitenden Projektaufgabe in Gruppen von bis zu 4 Studierenden

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

- a) obligatorisch: Einführung in das Verkehrswesen, Grundlagen des Schienenverkehrs
- b) wünschenswert: Logistik (Wahlfach), Verkehrslogistik (Wahlfach)

6. Verwendbarkeit

- Geeignete Studiengänge
- Planung und Betrieb im Verkehrswesen
 - Fahrzeugtechnik
 - Wirtschaftsingenieurwesen
 - Economics
 - Geographie

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

- Präsenzstudium:
Vorlesung: 15 Wochen x 2 Stunden = 30 Stunden
Übung: 15 Wochen x 2 Stunden = 30 Stunden
Eigenstudium:
Vor- und Nachbereitung von Vorlesung und Übung: 15 Wochen x 1 Stunde = 15 Stunden
Bearbeitung der semesterbegleitenden Projektaufgabe: 75 Stunden
Prüfungsvorbereitung und mündliche Rücksprache: 30 Stunden
Summe: 180 Stunden
Leistungspunkte: 6 LP (1 LP entspricht 30 Arbeitsstunden).

8. Prüfung und Benotung des Moduls

- Prüfungsäquivalente Studienleistungen, deren Benotung sich wie folgt zusammensetzt:
Mündliche Rücksprache am Ende des Semesters (2 LP = 1/3 der Gesamtnote)
Vortrag (1 LP = 1/6 der Gesamtnote)
Projektarbeit (eine große Übungsaufgabe) (3 LP = 50% der Gesamtnote)
- Zum Bestehen des Moduls muss die mündliche Rücksprache mit mindestens ausreichend (4,0) bestanden sein.

9. Dauer des Moduls

Das Modul kann und sollte in einem Semester abgeschlossen werden.

10. Teilnehmer(innen)zahl

Prinzipiell unbegrenzt / nach Maßgabe der Betreuungskapazität der wissenschaftlichen Mitarbeiter für die semesterbegleitende Projektarbeit.

11. Anmeldeformalitäten

Die Einladung in den begleitenden ISIS-Kurs erfolgt in der dritten Vorlesungswoche nach Eintragung in die Teilnehmerlisten.
Die Prüfungsanmeldung ist in den ersten vier Wochen nach Beginn der Vorlesungszeit über QISPOS (Wahlpflichtfach) bzw. schriftlich im Referat Prüfungen (bei Belegung als freies Wahlfach) erforderlich.
Hinweise zum Abgabetermin der Projektarbeit und sowie zum Termin für die mündliche Rücksprache erfolgen in den Veranstaltungen.

12. Literaturhinweise

Skript in Papierform vorhanden: ja nein

Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden:

Skripte in elektronischer Form vorhanden: ja nein

Wenn ja, Internetseite angeben: Anstelle eines Skriptes werden die Foliensätze aus Vorlesung und Übung den Teilnehmern in ISIS zur Verfügung gestellt.

Literatur:

Fiedler: Eisenbahnwesen, ISBN 3-8041-1612-4

Fachzeitschriften: Eisenbahntechnische Rundschau, Der Eisenbahningenieur, Internationales Verkehrswesen, Der Nahverkehr

13. Sonstiges

Homepage: www.railways.tu-berlin.de

Titel des Moduls: Produktionsplanung Schienenpersonenfernverkehr		Leistungspunkte nach ECTS: 6
Verantwortliche/-r des Moduls: Prof. Dr.-Ing. habil. Jürgen Siegmann	Sekretariat: SG 18	E-Mail: lehre@railways.tu-berlin.de

Modulbeschreibung

1. Qualifikation

Kenntnisse:

Die Studierenden verfügen nach erfolgreichem Bestehen des Moduls über Kenntnisse zu den Grundlagen und Systemzusammenhängen in der Produktionsplanung im Schienenpersonenfernverkehr, über die historische Entwicklung der Angebotskonzepte, über die Rahmenbedingungen der Produktion im Schienenverkehr, über die Linienplanung, sowie insbesondere über vertiefte Kenntnisse der unter Punkt 2 beschriebenen Themen.

Fertigkeiten:

Sie sind in der Lage,

- im Rahmen des Linienmanagements Produktionskonzepte für Fernverkehrsangebote zu erstellen,
- Fahr- und Netzpläne zu gestalten,
- Nachfragematrizen zu interpretieren und umzulegen.

Kompetenzen:

Sie verfügen über die notwendigen Kompetenzen

- zur Beurteilung von Betriebskonzepten hinsichtlich ihrer Wirtschaftlichkeit, ihres betrieblichen und verkehrlichen Nutzens,
- zur Bearbeitung von Projektaufgaben im Team,
- zur schriftlichen Präsentation von Projektergebnissen.

Fachkompetenz: 40% Methodenkompetenz: 20% Systemkompetenz: 30% Sozialkompetenz: 10%

2. Inhalte

Vorlesungsteile:

- Ablauf Fahrplanerstellung
- für den Fernverkehr nutzbare Infrastruktur
- Linienbildung
- Fahrzeuge im Schienenpersonenfernverkehr
- Angebotsstrategien (Angebotskomponenten, Kundenstruktur und -anforderungen)
- Vertriebs- und Preissysteme
- Produktionsplanung (insbesondere Linien- und Netzplanung, Zugsatzplanung, Wirtschaftlichkeit)

Übung:

- Eisenbahngeographie
- Rahmenbedingung für die Angebots- und Produktionsplanung
- Linienkennzahlen
- Fahrpläne und insbesondere Integrale Taktfahrpläne
- Produktionsplanung mit Hilfe der Software "Viriato"

3. Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltung	LV-Art	LP	SWS	P/W/WP	Semester
Produktionsplanung Schienenpersonenfernverkehr	VL	3	2	P	Sommer
Produktionsplanung Schienenpersonenfernverkehr	UE	3	2	P	Sommer

<p>4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</p> <p>Es kommen Vorlesungen, Übungen sowie selbstständige Kleingruppenarbeit zum Einsatz.</p> <p>Vorlesungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Frontalunterricht mit Darstellung der Inhalte - einzelne Fachvorträge von Partnern aus der Praxis <p>Übungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung des Stoffes der Vorlesung anhand von Beispielen aus der Praxis - kleinere Aufgaben im zeitlichen Rahmen der Lehrveranstaltung - Betreuung der Projektaufgabe <p>Kleingruppenarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bearbeitung einer semesterbegleitenden Projektaufgabe mit einer Themenstellung aus der Praxis in Zweiergruppen
<p>5. Voraussetzungen für die Teilnahme</p> <p>a) obligatorisch: Grundlagen des Schienenverkehrs, Bahnbetrieb b) wünschenswert: Grundlagen der Verkehrsplanung, Planung spurgeführter Verkehrssysteme</p>
<p>6. Verwendbarkeit</p> <p>Geeignete Studiengänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Planung und Betrieb im Verkehrswesen - Fahrzeugtechnik - Wirtschaftsingenieurwesen - Economics - Geographie
<p>7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte</p> <p>Präsenzstudium:</p> <p>Vorlesung: 15 Wochen x 2 Stunden = 30 Stunden Übung: 15 Wochen x 2 Stunden = 30 Stunden</p> <p>Eigenstudium:</p> <p>Vor- und Nachbereitung von Vorlesung und Übung: 15 Wochen x 1 Stunde = 15 Stunden Bearbeitung der semesterbegleitenden Projektaufgabe: 75 Stunden Prüfungsvorbereitung und mündliche Rücksprache: 30 Stunden</p> <p>Summe: 180 Stunden Leistungspunkte: 6 LP (1 LP entspricht 30 Arbeitsstunden)</p>
<p>8. Prüfung und Benotung des Moduls</p> <p>Prüfungsäquivalente Studienleistungen, deren Benotung sich wie folgt zusammensetzt: Mündliche Rücksprache am Ende des Semesters (2 LP = 1/3 der Gesamtnote) Vortrag (1 LP = 1/6 der Gesamtnote) Projektarbeit (eine große Übungsaufgabe) (3 LP = 50% der Gesamtnote)</p> <p>Zum Bestehen des Moduls muss die mündliche Rücksprache mit mindestens ausreichend (4,0) bestanden sein.</p>
<p>9. Dauer des Moduls</p> <p>Das Modul kann und sollte in einem Semester abgeschlossen werden.</p>
<p>10. Teilnehmer(innen)zahl</p> <p>Prinzipiell unbegrenzt / nach Maßgabe der Betreuungskapazität der wissenschaftlichen Mitarbeiter für die semesterbegleitende Projektarbeit</p>

11. Anmeldeformalitäten

Die Einladung in den begleitenden ISIS-Kurs erfolgt in der dritten Vorlesungswoche nach Eintragung in die Teilnehmerlisten.

Die Prüfungsanmeldung ist in den ersten vier Wochen nach Beginn der Vorlesungszeit über QISPOS (Wahlpflichtfach) bzw. schriftlich im Referat Prüfungen (bei Belegung als freies Wahlfach) erforderlich. Hinweise zu Abgabeterminen der Projektarbeit sowie zum Termin für die mündliche Rücksprache erfolgen in den Veranstaltungen.

12. Literaturhinweise

Skript in Papierform vorhanden: ja nein

Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden:

Skripte in elektronischer Form vorhanden: ja nein

Wenn ja, Internetseite angeben: Anstelle eines Skriptes werden die Foliensätze aus Vorlesung und Übung den Teilnehmern in ISIS zur Verfügung gestellt.

Literatur:

Rühle: Planungssysteme im Schienenpersonenfernverkehr, ISBN 3-937404-39-4

Fiedler: Eisenbahnwesen, ISBN 3-8041-1612-4

Pachl: Systemtechnik des Schienenverkehrs, ISBN 3-519-26383-1

Fachzeitschriften: Eisenbahn-Revue International, Internationales Verkehrswesen, Eisenbahntechnische Rundschau, Der Eisenbahningenieur

13. Sonstiges

Homepage: www.railways.tu-berlin.de

Titel des Moduls: Schienengüterverkehr		Leistungspunkte nach ECTS: 6
Verantwortliche/-r des Moduls: Prof. Dr.-Ing. habil. Jürgen Siegmann	Sekretariat: SG 18	E-Mail: lehre@railways.tu-berlin.de

Modulbeschreibung

1. Qualifikation

Kenntnisse:

Die Studierenden verfügen nach erfolgreichem Bestehen des Moduls über Kenntnisse über die wirtschaftlichen, politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen des Schienengüterverkehrs, über die technologischen Anforderungen an Infrastruktur und Fahrzeugmaterial, an die technischen Rahmenbedingungen für Transport, Umschlag und Behandlung verschiedener Güter sowie den ökonomischen Möglichkeiten für Unternehmen in diesem Wirtschaftsbereich.

Fertigkeiten:

Sie sind in der Lage

- Technologien im Schienengüterverkehr zu beurteilen,
- Rahmenbedingungen im Schienengüterverkehr darzustellen und
- Ideen für neue Projekte in diesem Bereich zu entwickeln.

Kompetenzen:

Sie verfügen über die notwendigen Kompetenzen

- zur Beurteilung der Leistungsfähigkeit und der technologischen Anforderungen des Schienengüterverkehrs,
- zur Bearbeitung von Projektaufgaben im Team und
- zur mündlichen und schriftlichen Präsentation von Projektergebnissen.

Fachkompetenz: 40% Methodenkompetenz: 20% Systemkompetenz: 20% Sozialkompetenz: 20%

2. Inhalte

Vorlesungsteil:
- Organisation der Güterbeförderung
- Produktionssysteme im Schienengüterverkehr
- Angebots- und Produktionsplanung
- Kostenstruktur im Schienengüterverkehr
- Fahrzeuge und Anlagen des Schienengüterverkehrs
- Zugbildungstechnologien
- Verkehrstelematik und Automatisierung
- Wege zur Verbesserung des Schienengüterverkehrs

Übungsteil:
- Trends in der Logistik
- Produkte des Schienengüterverkehrs
- Markt des Schienengüterverkehrs
- Güterarten
- Güterwagen
- Infrastruktur des Schienengüterverkehrs
- Zugbildung im Schienengüterverkehr
- Einzelwagenverkehr
- Kombiniertes Verkehr
- Umschlagbahnhöfe
- Serviceleistungen im Schienengüterverkehr

3. Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltung	LV-Art	LP	SWS	P/W/WP	Semester
Schienengüterverkehr	VL	3	2	P	Winter
Schienengüterverkehr	UE	3	2	P	Winter

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Es kommen Vorlesungen, Übungen sowie selbstständige Gruppenarbeit zum Einsatz.

Vorlesungen:
- Frontalunterricht mit Darstellung der Inhalte
- einzelne Fachvorträge von Partnern aus der Praxis

Übungen:
- Vertiefung des Stoffes der Vorlesung anhand von Beispielen aus der Praxis
- Bearbeitungsvorschläge für Planungsverfahren
- Betreuung der Projektaufgabe

Gruppenarbeit:
- Bearbeitung einer semesterbegleitenden Projektaufgabe in Gruppen von bis zu 4 Studierenden

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

- a) obligatorisch: Einführung in das Verkehrswesen, Grundlagen des Schienenverkehrs
- b) wünschenswert: Güterverkehre, Logistik (Wahlfach), Verkehrslogistik (Wahlfach)

6. Verwendbarkeit

Geeignete Studiengänge:
- Planung und Betrieb im Verkehrswesen
-
Wirtschaftsingenieurwesen
- Economics
- Geographie

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenzstudium:
Vorlesung: 15 Wochen x 2 Stunden = 30 Stunden
Übung: 15 Wochen x 2
Stunden = 30 Stunden

Eigenstudium:
Vor- und Nachbereitung von Vorlesung und Übung:
15 Wochen x 1 Stunde = 15 Stunden
Bearbeitung der semesterbegleitenden Projektaufgabe: 75
Stunden
Prüfungsvorbereitung und mündliche Rücksprache: 30 Stunden

Summe: 180
Stunden
Leistungspunkte: 6 LP (1 LP entspricht 30 Arbeitsstunden)

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Prüfungsäquivalente Studienleistungen, deren Benotung sich wie folgt zusammensetzt:
Mündliche Rücksprache am Ende des Semesters (2 LP = 1/3 der Gesamtnote)
Vortrag (1 LP = 1/6 der Gesamtnote)
Projektarbeit (eine große Übungsaufgabe) (3 LP = 50% der Gesamtnote)

Zum Bestehen des Moduls muss die mündliche Rücksprache mit mindestens ausreichend (4,0)
bestanden sein.

9. Dauer des Moduls

Das Modul kann und sollte in einem Semester abgeschlossen werden.

10. Teilnehmer(innen)zahl

Prinzipiell unbegrenzt / nach Maßgabe der Betreuungskapazität der wissenschaftlichen Mitarbeiter für die
semesterbegleitende Projektarbeit.

11. Anmeldeformalitäten

Die Einladung in den begleitenden ISIS-Kurs erfolgt in der dritten Vorlesungswoche nach Eintragung in
die Teilnehmerlisten.

Die Prüfungsanmeldung ist in den ersten vier Wochen nach Beginn der
Vorlesungszeit über QISPOS (Wahlpflichtfach) bzw. schriftlich im Referat Prüfungen (bei Belegung als
freies Wahlfach) erforderlich.

Hinweise zum Abgabetermin der Projektarbeit und sowie zum
Termin für die mündliche Rücksprache erfolgen in den Veranstaltungen.

12. Literaturhinweise

Skript in Papierform vorhanden: ja nein
Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden:
Skripte in elektronischer Form vorhanden: ja nein
Wenn ja, Internetseite angeben: Anstelle eines Skriptes werden die Foliensätze aus
Vorlesung und Übung den Teilnehmern in ISIS zur Verfügung gestellt.

Literatur:
Berndt: Eisenbahngüterverkehr, ISBN 3-519-06387-5; VDV: Die Güterbahnen, ISBN 3-87094-652-
0
Fachzeitschriften: Güterbahnen, Eisenbahntechnische Rundschau, Der Eisenbahningenieur,
Internationales Verkehrswesen, DVZ

13. Sonstiges

Homepage: www.railways.tu-berlin.de

Titel des Moduls: Städtebau und Straßenverkehrsplanung		Leistungspunkte nach ECTS: 6
Verantwortliche/-r des Moduls: Prof. Dr.-Ing. Thomas Richter	Sekretariat: TIB 3/3-3	E-Mail: spb@ils.tu-berlin.de

Modulbeschreibung

1. Qualifikation

Die Studierenden verfügen nach erfolgreichem Bestehen des Moduls über

Kenntnisse in den Bereichen:

- Zusammenhänge zwischen Städtebau, Raumordnung und Straßenverkehrsplanung
- Planungsmethodik, Planwerke und Planungsinstrumente im Bereich der Straßenverkehrsplanung
- Städtebaulich angemessene Straßennetzgestaltung und den Umweltverbund fördernde Netzgestaltung

Fertigkeiten:

- Erfassung und Beurteilung städtebaulicher und raumordnerischer Zusammenhänge und Einflussfaktoren auf die Straßenverkehrsplanung

- Straßennetzgestaltung, Wirkungsanalyse und Bewertung von straßenverkehrsplanerischen Maßnahmen im städtebaulichen und raumordnerischen Zusammenhang

- Durchführung einer Verkehrsuntersuchung sowie Aufstellung und Bewertung eines Verkehrskonzeptes

Kompetenzen:

- Übertragungsfähigkeit interdisziplinärer Wirkungszusammenhänge auf konkrete Straßenverkehrsplanungen

- Beurteilungsfähigkeit von Ansprüchen an Verkehrssysteme und Straßenverkehrsanlagen

- Interdisziplinäres Beurteilungsvermögen komplexer Zusammenhänge im Bereich der Straßenverkehrsplanung (u.a. Stadtplanung, Verkehrsplanung, Raumordnung, Demografie)

- Gruppenarbeit und eigenverantwortliches Arbeiten

Fachkompetenz: 30% Methodenkompetenz: 30% Systemkompetenz: 25% Sozialkompetenz: 15%

2. Inhalte

Grundlagen des Städtebaus und der Straßenverkehrsplanung, städtebauliche Gebiete und deren Einfluss auf die Netzgestaltung, Planungsmethodik, Verkehrsentwicklungs- und Nahverkehrspläne, Netze für den motorisierten Individualverkehr, für den Nahverkehr und für den Fuß- und Radverkehr, Wirkungsmodelle, Arbeitsschritte im Verkehrsplanungsprozess, Zustandsanalyse des Verkehrssystems "Straße", Planungen für das Bundesfernstraßennetz, Maßnahmen im städtischen Straßennetz, Beschreibung der Verkehrsnachfrage, Prognoseverfahren, Bewertungsverfahren, EDV-Einsatz

3. Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltung	LV-Art	LP	SWS	P/W/WP	Semester
Städtebau und Straßenverkehrsplanung	IV	6	4	P	Sommer

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

In der integrierten Veranstaltung kommen Vorlesungen und Übungen zum Einsatz. In den Übungen werden Lösungswege sowohl von den Lehrenden als auch von den Studierenden vorgestellt. In der Regel wird in den Übungen von den Studierenden für einen vorgegebenen Untersuchungsraum eine Verkehrsuntersuchung durchgeführt und für diesen ein Verkehrskonzept entwickelt (Gruppenarbeit).

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

a) obligatorisch: --

b) wünschenswert: Grundkenntnisse über das Straßenwesen (Grundlagen des Straßenwesens) und Kenntnisse über Verkehrsplanung

6. Verwendbarkeit

Dieses Modul ist besonders geeignet für die Studiengänge BSc Verkehrswesen und MSc Bauingenieurwesen. Ferner ist das Modul geeignet für die Studiengänge Landschaftsplanung, Stadt- und Regionalplanung, Urban Management sowie Geographie.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 h; dies entspricht 6 LP (bei 1LP für 30 Arbeitsstunden)
Präsenz: 15x4 = 60
Vor- und Nachbereitung: 15x2 = 30
Hausübungen: 25x2 = 50
Prüfungsvorbereitung = 40

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Prüfungsäquivalente Studienleistungen
Projektarbeit (30%) + schriftlicher Test (70%)
Alle Teilleistungen (Projektarbeit und schriftl. Test) müssen separat mindestens mit der Note 4,0 bestanden werden.

9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 1 Semester abgeschlossen werden.

10. Teilnehmer(innen)zahl

11. Anmeldeformalitäten

Weitere Hinweise zur Lehrveranstaltung unter: www.strassenplanung.tu-berlin.de
Fragen per E-Mail können gestellt werden an: spb@ils.tu-berlin.de

12. Literaturhinweise

Skript in Papierform vorhanden: ja nein
Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden:
Skripte in elektronischer Form vorhanden: ja nein
Wenn ja, Internetseite angeben: www.strassenplanung.tu-berlin.de

Literatur:
Schnabel/Lohse (2006): Grundlagen der Straßenverkehrstechnik und der Verkehrsplanung, Band 1 und 2.
Steierwald/Künne/Vogt (2005) : Stadtverkehrsplanung - Grundlagen, Methoden, Ziele, 2. Auflage.
(weitere Literaturhinweise finden sich im Skript zur Lehrveranstaltung)

13. Sonstiges

Titel des Moduls: Zukunftsforschung II - Strategische Verkehrsplanung		Leistungspunkte nach ECTS: 6
Verantwortliche/-r des Moduls: Prof. Dr.-Ing. Christine Ahrend	Sekretariat: SG 4	E-Mail: sekretariat@verkehrsplanung.tu-berlin.de

Modulbeschreibung

1. Qualifikation

In diesem Modul erhalten die Studierenden Basiskenntnisse der wichtigsten Methoden der Zukunftsforschung für die Mobilitätsforschung:

- Materialien für gesellschaftliche und technologische Trends zusammenstellen und auf Grundlage von Qualitätsfaktoren bewerten;
- Umfeldanalysen;
- Delphi-Methode;
- Entwicklung kleinere Szenarien;
- Kenntnisse über Möglichkeiten und Grenzen der gelehrteten Methoden.

Sie sind selbstständig in der Lage eine Methode der Zukunftsforschung (z.B. Delphi-Methode) durchzuführen.

Fachkompetenz: 30% Methodenkompetenz: 30% Systemkompetenz: 20% Sozialkompetenz: 20%

2. Inhalte

Die Zukunftsforschung ist fähig, Orientierungswissen sowohl zu aktuellen Fragen von globaler Bedeutung als auch zu lokalen Problemstellungen bereitzustellen. In dreierlei Hinsicht vermag die Zukunftsforschung etwas zu leisten. Sie kann Wissen über zukünftige Möglichkeiten - Risiken, Chancen, Potentiale - vermitteln. Sie kann soziale Prozesse der Willensbildung - Zielfindung, Bewertung - unterstützen und durch die Erkundung von gangbaren Wegen Voraussetzungen für strategisches Handeln in Wirtschaft, Politik und Verwaltung schaffen.

In dem Modul wird der Schwerpunkt auf die Entwicklung von Möglichkeitsräumen und strategischen Handlungsfeldern für die sozio-ökologische Verkehrsplanung aus (1) gesellschaftlichen und technologischen Trends und (2) Szenarien gelegt.

Methoden und Techniken wie Szenario-Technik, Experten-Delphi, Roadmapping, Ansätze der Trendforschung und Wildcards auf der einen Seite und weit beachtete Anwendungsbeispiele aus der Wissenschaft und der Industrie auf der anderen Seite zeigen den Transfer der theoretischen Grundlagen auf die Praxis. Zu einem zukunftsweisenden verkehrsplanerischen Thema wird eines der genannten Verfahren eingesetzt..

In dem Modul wird der Schwerpunkt auf die Entwicklung von Möglichkeitsräumen und strategischen Handlungsfeldern für die sozio-ökologische Verkehrsplanung aus (1) gesellschaftlichen und technologischen Trends und (2) Szenarien gelegt.

3. Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltung	LV-Art	LP	SWS	P/W/WP	Semester
Zukunftsforschung II - Strategische Verkehrsplanung	IV	6	4	P	Sommer

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

In den Projekten sollen die Studierenden kleine Szenarioprozesse durchführen. Die Projekte werden durch Vorlesungsblöcke unterstützt und bei der Gruppenarbeit angeleitet. Es werden Szenarien und Trends für nachhaltige Verkehrs- und Mobilitätsforschung an einem Praxisbeispiel z.B. eines Verkehrsträgers vorbereitet und durchgeführt. Kenntnisse über soft skills, Projektmanagement, Teamaufbau und -koordination werden vertieft.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

wünschenswert: erfolgreicher Abschluss des Moduls "Mobilitätsumfelder als Grundlage der Verkehrsplanung", Grundkenntnisse der Zukunftsforschung und Trendforschung, erfolgreicher Abschluss Zukunftsforschung I

6. Verwendbarkeit
Master Planung und Betrieb: Kernmodul, Bachelor Verkehrswesen Vertiefungsmodul geeignet für die Studiengänge Verkehrswesen, Wirtschaftsingenieurwesen, Stadt- und Regionalplanung, Geografie, Techniksoziologie
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte
Präsenz: 60 h Hausübungen: 100 h Prüfungsvorbereitung: 20 h
8. Prüfung und Benotung des Moduls
Prüfungsäquivalente Studienleistung 50 % Leistung in der IV, 50 % mündliche Rücksprache
9. Dauer des Moduls
Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden
10. Teilnehmer(innen)zahl
Keine Beschränkung
11. Anmeldeformalitäten
Anmeldung zur Lehrveranstaltung in der 1. Sitzung Einteilung von Arbeitsgruppen in der ersten Übung Anmeldung zur Prüfungsäquivalenten Studienleistung im Prüfungsamt Die jeweiligen Anmeldefristen sind der Studienordnung zu entnehmen
12. Literaturhinweise
Skript in Papierform vorhanden: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden: Skripte in elektronischer Form vorhanden: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Wenn ja, Internetseite angeben: www.verkehrsplanung.tu-berlin.de Literatur: Literaturliste wird zum Veranstaltungsbeginn ausgehändigt
13. Sonstiges

Titel des Moduls: Aktuelle Themen im Straßenwesen		Leistungspunkte nach ECTS: 6
Verantwortliche/-r des Moduls: Prof. Dr.-Ing. Thomas Richter	Sekretariat: TIB 3/3-3	E-Mail: spb@ils.tu-berlin.de

Modulbeschreibung

1. Qualifikation

Die Studierenden verfügen nach erfolgreichem Bestehen des Moduls über

Kenntnisse in den Bereichen:

- Vertieftes Wissen im Entwurf und im Betrieb von Straßenverkehrsanlagen durch aktuelle Themenbereiche (insbesondere Verkehrssicherheit)
- Verkehrssichere Gestaltung von Straßenverkehrsanlagen und Verbesserung der Verkehrssicherheit durch Verkehrsmanagement
- Aktuelle Forschungsergebnisse im Straßenwesen

Fertigkeiten:

- Bewertung von Straßenraumsituationen
- Durchführung von Verkehrssicherheitsuntersuchungen
- Eigenständige Analyse und Bewertung des Sicherheitsaspekts unterschiedlicher Straßenentwurfssituationen sowie unterschiedlicher betrieblicher Maßnahmen
- Planung von Verkehrsmanagementsystemen
- Befähigung, Straßenverkehrsanlagen verkehrssicher gestalten und betreiben zu können

Kompetenzen:

- Eigenverantwortliches Arbeiten
- Sicherer Umgang mit komplexen und verkehrssicherheitsrelevanten Anforderungen an den Entwurf und dem Betrieb von Straßenverkehrsanlagen

Fachkompetenz: 40% Methodenkompetenz: 30% Systemkompetenz: 20% Sozialkompetenz: 10%

2. Inhalte

In diesem Modul werden aktuelle Themen im Straßenwesen behandelt. Hierbei wird vorwiegend das Thema der Verkehrssicherheit in der Planung, im Entwurf und beim Betrieb behandelt, da die Verkehrssicherheitsuntersuchungen im Straßenwesen zur Zeit eine sehr elementare Rolle spielen. Im Rahmen der Vorlesung werden den Studierenden die Theorie der Verkehrssicherheit sowie das Vorgehen bei Verkehrssicherheitsuntersuchungen gelehrt. Es werden unter anderem externe Fachexperten eingeladen, die den Studierenden anhand von Beispielen das Vorgehen in der Praxis aufzeigen sollen. In den Übungen haben die Studierenden die Möglichkeit, ihr erlerntes Fachwissen anzuwenden (Sicherheitsauditberichte, Bewertung von Straßenraumstituationen, Planung von Verkehrsmanagementsystemen).

3. Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltung	LV-Art	LP	SWS	P/W/WP	Semester
Aktuelle Themen im Straßenwesen	IV	6	4	P	Winter

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

In der integrierten Veranstaltung kommen Vorlesungen und Übungen zum Einsatz. In den Übungen werden Lösungswege von den Studierenden erarbeitet und vor den Lehrenden vorgestellt. In der Vorlesung werden auch externe Experten eingeladen, die im Rahmen des jeweiligen Themen-Schwerpunktes aus der Praxis berichten werden.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

- a) obligatorisch: Grundkenntnisse im Entwurf und Betrieb von Straßenverkehrsanlagen
- b) wünschenswert: Kenntnisse im Entwurf außerhalb bebauter Gebiete

6. Verwendbarkeit

Dieses Modul ist besonders geeignet für die Studiengänge MSc Planung und Betrieb im Verkehrswesen und MSc Bauingenieurwesen. Ferner ist das Modul geeignet für den Studiengang Geographie.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte
Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 h; dies entspricht 6 LP (bei 1 LP für 30 Arbeitsstunden) Präsenz: 15x4 = 60 Vor- und Nachbereitung: 15x2 = 30 Hausübungen: 25x2 = 50 Prüfungsvorbereitung = 40

8. Prüfung und Benotung des Moduls
Prüfungsäquivalente Studienleistung: Hausübungen (20%) + Vorträge (20%) + mündliche Rücksprache (60%) Alle Teilleistungen (Hausübungen, Vorträge und mdl. Rücksprache) müssen separat mindestens mit der Note 4,0 bestanden werden.

9. Dauer des Moduls
Das Modul kann in 1 Semester abgeschlossen werden.

10. Teilnehmer(innen)zahl

11. Anmeldeformalitäten
Weitere Hinweise zur Lehrveranstaltung unter: www.strassenplanung.tu-berlin.de Fragen per E-Mail können gestellt werden an: spb@ils.tu-berlin.de

12. Literaturhinweise
Skript in Papierform vorhanden: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden: Skripte in elektronischer Form vorhanden: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Wenn ja, Internetseite angeben: www.strassenplanung.tu-berlin.de Literatur: Literaturhinweise finden sich im Skript zur Lehrveranstaltung

13. Sonstiges

Titel des Moduls: Datenauswertung in der Mobilitäts- und Verkehrsforschung		Leistungspunkte nach ECTS: 6
Verantwortliche/-r des Moduls: Prof. Dr. - Ing. Christine Ahrend	Sekretariat: SG 4	E-Mail: sekretariat@verkehrsplanung.tu-berlin.de

Modulbeschreibung

1. Qualifikation

Die Studierenden erhalten fundiertes Basiswissen über: Gütekriterien der quantitativen und der qualitativen Verkehrs- und Mobilitätsforschung, Methodentheorie, Wissenschaftstheorie, Vertiefende Themen der Datenaufbereitung und Validitätsprüfungen von Datensätzen und -sammlungen, Kategoriale Textanalyse nach der Grounded Theory Methodology, Typengenerierung, deskriptive Statistik, statistische Tests, Varianzanalyse, Wahrscheinlichkeitsrechnung, Zeitreihenanalyse, Clusteranalyse, Analyse von Videodaten werden in Gruppen durchgeführt.

Die Studierenden können nach erfolgreicher Teilnahme des Moduls einfache statistische und qualitative Analysen eines gegebenen Datensatzes sowie die qualitativen und quantitativen Auswertungen mit den Softwarepaketen SPSS, MaxQDA/Atlas.ti selbständig durchführen.

Fachkompetenz: 40% Methodenkompetenz: 40% Systemkompetenz: 10% Sozialkompetenz: 10%

2. Inhalte

Mobilität ist nicht nur abhängig von Erreichbarkeiten, sondern auch von sozialstrukturellen Faktoren wie sozialer Lage, Bildung und Familiensituation, von Stadtraum, Infrastruktur und der Gestaltung von Verkehrsmitteln. Studierende brauchen daher Methodenwissen, das über die einfache Addition von Verfahren hinausgeht, indem quantitative und qualitative empirische Konzepte trianguliert werden. Es wird dargestellt, wie Methoden der standardisierten Verkehrsbefragungen und Methoden der explorativen Mobilitätsforschung miteinander kombiniert werden können.

Im ersten Teil der Veranstaltung werden elementare Formen der deskriptiven Statistik, sowie Grundlagen der schließenden Statistik bearbeitet. Die Darstellung von Häufigkeitsverteilung einzelner Variablen, statistische Kennwerte für die "zentrale Tendenz", die Streuung einer Verteilung, Korrelations- bzw. Assoziationskoeffizienten für den Zusammenhang zwischen zwei Variablen sind die ersten einfachen Auswertungsschritte die eine quantitative Datenauswertung mit einer verkehrswissenschaftlichen Fragestellung beinhalten. Als weiteres „Handwerkzeug“ ist es wichtig die Auswertungsmethoden der schließenden Statistik zu kennen, die auf der Basis wahrscheinlichkeitstheoretischer Konzepte Instrumente bereitstellen, die Rückschlüsse auf eine Grundgesamtheit zulassen. Dabei werden Kennzahlen für die Grundgesamtheit geschätzt oder Hypothesen anhand der erhobenen Daten getestet.

Dieser Teil der Lehrveranstaltung wird mit einer Einführung in das statistische Programmpaket SPSS verbunden, welche anhand von Daten aus z.B. einer durchgeführten Befragung praktisch angewendet wird.

Der zweite Teil der Lehrveranstaltung vermittelt Studierenden Grundkenntnisse qualitativer Auswertungsverfahren. Der Schwerpunkt liegt auf der "Kategorialen Analyse" einer qualitativen Forschungsarbeit, die auf der Grounded Theory Methodology basiert. Dies Verfahren wird in der Mobilitätsforschung angewandt, wenn das Handeln von Verkehrsteilnehmern und Verkehrsteilnehmerinnen und die Entstehung von Mobilitätsroutinen in Verstehensprozesse überführt werden sollen.

Nach einem Einblick in die Prinzipien der qualitativen empirischen Forschung und Datenanalyse werden in den Veranstaltungen die Stufen der Kategorialen Analyse vermittelt und am Datenmaterial für eine Mobilitätstypologie praktisch durchgeführt. Theorien über Mobilitätserfahrungen und computergestützte Analysearbeit mithilfe des Programms MaxQDA bilden eine Lehreinheit. Lehrinhalte: Dekuktives, induktives, offenes, axiales und selektives Kodieren; Entwicklung deskriptiver und abstrahierter Kategorien und Kategorienmuster; die Bildung und das Management von Kategoriensystemen; Theorien der Motologie, der Raumeignung und des Aktionsraums zur Generierung einer theoriegeleiteten Typologie von Mobilitätsmustern.

3. Lehrveranstaltungen					
Lehrveranstaltung	LV-Art	LP	SWS	P/W/WP	Semester
Datenauswertung in der Mobilitäts- und Verkehrsforschung	IV	6	4	P	Winter

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
 Die Veranstaltung startet mit einem Vorlesungsteil, dessen Input direkt in sowohl angeleitete als auch selbstständig zu organisierende Übungseinheiten aufgegriffen wird.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
 wünschenswert: erfolgreicher Abschluß des Moduls Datenerhebung in der Mobilitäts- und Verkehrsforschung oder einer vergleichbaren Veranstaltung.

6. Verwendbarkeit
 Bachelor Verkehrswesen: Vertiefungsmodul
 Master Profilmodul

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte
 Präsenz: 60 h
 Prüfungsvorbereitung: 20 h
 Übungsaufgabe: 100 h

8. Prüfung und Benotung des Moduls
 Prüfungsäquivalente Studienleistung
 50 % aus Leistungen der IV, 50 % aus der Rücksprache

9. Dauer des Moduls
 Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden

10. Teilnehmer(innen)zahl
 Keine Beschränkung.

11. Anmeldeformalitäten
 Anmeldung zur Lehrveranstaltung in der 1. Sitzung
 Einteilung von Arbeitsgruppen in der ersten Übung
 Anmeldung zur Prüfungsäquivalenten Studienleistung im Prüfungsamt
 Die jeweiligen Anmeldefristen sind der Studienordnung zu entnehmen

12. Literaturhinweise
 Skript in Papierform vorhanden: ja nein
 Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden:
 Skripte in elektronischer Form vorhanden: ja nein
 Wenn ja, Internetseite angeben: www-verkehrsplanung.tu-berlin.de
 Literatur:
 Handapparat und Literaturliste werden zu Beginn des Semesters bereit gestellt

13. Sonstiges

Titel des Moduls: DV-gestützter Betrieb von Straßenverkehrsanlagen		Leistungspunkte nach ECTS: 6
Verantwortliche/-r des Moduls: Prof. Dr.-Ing. Thomas Richter	Sekretariat: TIB 3/3-3	E-Mail: spb@ils.tu-berlin.de

Modulbeschreibung

1. Qualifikation

Die Studierenden verfügen nach erfolgreichem Bestehen des Moduls über vertiefte Kenntnisse in den Bereichen:

- Softwaregestützter Entwurf von Lichtsignalsteuerungen
- Optimierung und Koordinierung von Lichtsignalsteuerungen
- Simulation von Verkehrs- und Betriebsabläufen im Straßennetz

Fertigkeiten:

- Sicherer Umgang mit fachspezifischer und in der Praxis angewendeter Software aus dem Bereich des Betriebs von Straßenverkehrsanlagen
- DV-gestützte Leistungsfähigkeitsberechnungen, Beurteilung der Qualität des Verkehrsablaufes und Einsatz von Maßnahmen zu deren Optimierung

- vertieftes Verständnis komplexer Zusammenhänge im Bereich der Steuerung des Verkehrsablaufes
Kompetenzen:

- Gruppenarbeit sowie eigenverantwortliches und selbständiges Arbeiten
- Sicherer Umgang mit komplexen und verkehrssicherheitsrelevanten Anforderungen an den Betrieb von Straßenverkehrsanlagen

Fachkompetenz: 30% Methodenkompetenz: 30% Systemkompetenz: 25% Sozialkompetenz: 15%

2. Inhalte

Kennenlernen und Anwenden von typischer Software für den Betrieb von Straßenverkehrsanlagen: Verkehrserzeugungs- und Verkehrssimulationsprogramme im IV und ÖV, Verkehrstechnikprogramme sowie Spezialprogramme zur Auswertung verschiedener Verkehrsdaten, Programme zur Entwicklung von verkehrabhängigen Lichtsignalsteuerungen, Bearbeitung von Projekten in kleinen Gruppen am PC

3. Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltung	LV-Art	LP	SWS	P/W/WP	Semester
DV-gestützter Betrieb von Straßenverkehrsanlagen	PJ	6	4	P	Jedes

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Im Modul DV-gestützter Betrieb von Straßenverkehrsanlagen werden individuelle Projektaufgaben verteilt, die mit Hilfe von fachspezifischen EDV-Programmen in kleinen Gruppen von den Studierenden bearbeitet werden. Verschiedene Softwareprogramme werden vorgestellt und von den Studierenden im Rahmen der Projektbearbeitung selbständig angewendet.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

- a) obligatorisch: Umfassende Kenntnisse über den Betrieb von Straßenverkehrsanlagen und den Entwurf von Lichtsignalsteuerungen
- b) wünschenswert: --

6. Verwendbarkeit

Dieses Modul ist besonders geeignet für die Studiengänge MSc Planung und Betrieb im Verkehrswesen und MSc Bauingenieurwesen.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 h; dies entspricht 6 LP (bei 1 LP für 30 Arbeitsstunden)

Präsenz: 15x4 = 60

Vor- und Nachbereitung: 15x2 = 30

Hausübungen: 40x2 = 80

Prüfungsvorbereitung = 10

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Prüfungsäquivalente Studienleistung Anfertigung einer Projektarbeit (75%) + mündliche Rücksprache (25%) Alle Teilleistungen (Projektarbeit und mdl. Rücksprache) müssen separat mindestens mit der Note 4,0 bestanden werden.

9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 1 Semester abgeschlossen werden.
--

10. Teilnehmer(innen)zahl

max. 12

11. Anmeldeformalitäten

Hinweise zur Lehrveranstaltung und zur Klausuranmeldung unter: www.strassenplanung.tu-berlin.de Fragen per E-Mail können gestellt werden an: spb@ils.tu-berlin.de
--

12. Literaturhinweise

Skript in Papierform vorhanden: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden: Skripte in elektronischer Form vorhanden: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Wenn ja, Internetseite angeben: www.strassenplanung.tu-berlin.de Literatur: FGSV (1992): Richtlinien für Lichtsignalanlagen - RiLSA. FGSV (2001): Handbuch für die Bemessung von Straßenverkehrsanlagen - HBS 2001. (sowie Handbücher der eingesetzten fachspezifischen Software und das Skript zum Modul Betrieb von Straßenverkehrsanlagen)
--

13. Sonstiges

--

Titel des Moduls: DV-gestützter Entwurf von Straßenverkehrsanlagen (mit der Software Card/1)		Leistungspunkte nach ECTS: 6
Verantwortliche/-r des Moduls: Prof. Dr.-Ing. Thomas Richter	Sekretariat: TIB 3/3-3	E-Mail: spb@ils.tu-berlin.de

Modulbeschreibung

1. Qualifikation

Die Studierenden verfügen nach erfolgreichem Bestehen des Moduls über vertiefte Kenntnisse in den Bereichen:

- Entwurf von Straßenverkehrsanlagen innerhalb/außerhalb bebauter Gebiete
- Umsetzung des Entwurfs mit der Entwurfssoftware CARD/1
- Bearbeitung im Lage- und Höhenplan, Achsentwurf, Längs- und Querschnittgestaltung

Fertigkeiten:

- Vertieftes Verständnis komplexer Zusammenhänge im Bereich des Entwurfs von Straßenverkehrsanlagen
- Sicherer Umgang mit der fachspezifischen und in der Praxis angewendeten Straßenentwurfs-Software CARD/1
- DV-gestützte Straßenentwürfe

Kompetenzen:

- Gruppenarbeit sowie eigenverantwortliches und selbständiges Arbeiten
- Sicherer Umgang mit komplexen und verkehrssicherheitsrelevanten Anforderungen an den Entwurf von Straßenverkehrsanlagen

Fachkompetenz: 30% Methodenkompetenz: 30% Systemkompetenz: 25% Sozialkompetenz: 15%

2. Inhalte

Kennenlernen und Anwenden der Entwurfssoftware CARD/1 für den Entwurf von Straßenverkehrsanlagen: Bearbeitung im Lageplan/Achsentwurf, Bearbeitung im Höhenplan sowie Längs- und Querschnittgestaltung; Bearbeitung von Projekten in kleinen Gruppen am PC

3. Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltung	LV-Art	LP	SWS	P/W/WP	Semester
DV-gestützter Entwurf von Straßenverkehrsanlagen (mit der Software Card/1)	PJ	6	4	P	Winter

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Im Modul werden individuelle Projektaufgaben verteilt, die mit Hilfe des Entwurfsprogramms CARD/1 in kleinen Gruppen von den Studierenden bearbeitet werden. CARD/1 wird hierbei vorgestellt und von den Studierenden im Rahmen der Projektbearbeitung selbständig angewendet.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

a) obligatorisch:

- Allgemeiner Umgang mit MS Windows-Anwendungen
- Kenntnisse über den Entwurf und die Konstruktion von Straßenverkehrsanlagen mit Planungsgrundlagen, Trassierungselementen und Berechnungsmethoden

b) wünschenswert: --

6. Verwendbarkeit

Dieses Modul ist besonders geeignet für die Studiengänge M.Sc. Planung und Betrieb im Verkehrswesen und M.Sc. Bauingenieurwesen (insbesondere im Kompetenzfeld Infrastruktur).

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte
Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 h; dies entspricht 6 LP (bei 1 LP für 30 Arbeitsstunden) Präsenz: 15x4 = 60 Vor- und Nachbereitung: 15x2 = 30 Hausübungen: 20x4 = 80 Prüfungsvorbereitung = 10

8. Prüfung und Benotung des Moduls
Prüfungsäquivalente Studienleistung Anfertigung einer oder mehrerer Projektarbeiten (75%) + mündliche Rücksprache (25%) Alle Teilleistungen (Projektarbeit und mdl. Rücksprache) müssen separat mindestens mit der Note 4,0 bestanden werden.

9. Dauer des Moduls
Das Modul kann in 1 Semester abgeschlossen werden.

10. Teilnehmer(innen)zahl
max. 12

11. Anmeldeformalitäten
Hinweise zur Lehrveranstaltung und zur Klausuranmeldung unter: www.strassenplanung.tu-berlin.de Fragen per E-Mail können gestellt werden an: spb@ils.tu-berlin.de

12. Literaturhinweise
Skript in Papierform vorhanden: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden: Skripte in elektronischer Form vorhanden: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Wenn ja, Internetseite angeben: www.strassenplanung.tu-berlin.de Literatur: Kuczora: Straßenentwurf mit CARD/1 sowie Handbücher der eingesetzten fachspezifischen Software und die Skripte der Module Entwurf von Straßenverkehrsanlagen innerhalb und außerhalb bebauter Gebiete

13. Sonstiges

Titel des Moduls: DV-gestützter Entwurf von Straßenverkehrsanlagen (mit der Software VESTRA)		Leistungspunkte nach ECTS: 6
Verantwortliche/-r des Moduls: Prof. Dr.-Ing. Thomas Richter	Sekretariat: TIB 3/3-3	E-Mail: spb@ils.tu-berlin.de

Modulbeschreibung

1. Qualifikation

Die Studierenden verfügen nach erfolgreichem Bestehen des Moduls über vertiefte Kenntnisse in den Bereichen:

- Entwurf von Straßenverkehrsanlagen innerhalb/außerhalb bebauter Gebiete
- Umsetzung des Entwurfs mit der Entwurfssoftware VESTRA
- Bearbeitung im Lage- und Höhenplan, Achsentwurf, Längs- und Querschnittgestaltung

Fertigkeiten:

- Vertieftes Verständnis komplexer Zusammenhänge im Bereich des Entwurfs von Straßenverkehrsanlagen
- Sicherer Umgang mit der fachspezifischen und in der Praxis angewendeten Straßenentwurfs-Software VESTRA
- DV-gestützte Straßenentwürfe

Kompetenzen:

- Gruppenarbeit sowie eigenverantwortliches und selbständiges Arbeiten
- Sicherer Umgang mit komplexen und verkehrssicherheitsrelevanten Anforderungen an den Entwurf von Straßenverkehrsanlagen

Fachkompetenz: 30% Methodenkompetenz: 30% Systemkompetenz: 25% Sozialkompetenz: 15%

2. Inhalte

Kennenlernen und Anwenden der Entwurfssoftware VESTRA für den Entwurf von Straßenverkehrsanlagen: Bearbeitung im Lageplan/Achsentwurf, Bearbeitung im Höhenplan sowie Längs- und Querschnittgestaltung; Bearbeitung von Projekten in kleinen Gruppen am PC

3. Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltung	LV-Art	LP	SWS	P/W/WP	Semester
DV-gestützter Entwurf von Straßenverkehrsanlagen (mit der Software VESTRA)	PJ	6	4	P	Sommer

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Im Modul werden individuelle Projektaufgaben verteilt, die mit Hilfe des Entwurfsprogramms VESTRA in kleinen Gruppen von den Studierenden bearbeitet werden. VESTRA wird hierbei vorgestellt und von den Studierenden im Rahmen der Projektbearbeitung selbständig angewendet.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

a) obligatorisch:

- Allgemeiner Umgang mit MS Windows-Anwendungen
- Kenntnisse über den Entwurf und die Konstruktion von Straßenverkehrsanlagen mit Planungsgrundlagen, Trassierungselementen und Berechnungsmethoden

b) wünschenswert: --

6. Verwendbarkeit

Dieses Modul ist besonders geeignet für die Studiengänge M.Sc. Planung und Betrieb im Verkehrswesen und M.Sc. Bauingenieurwesen (insbesondere im Kompetenzfeld Infrastruktur).

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte
Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 h; dies entspricht 6 LP (bei 1 LP für 30 Arbeitsstunden) Präsenz: 15x4 = 60 Vor- und Nachbereitung: 15x2 = 30 Hausübungen: 20x4 = 80 Prüfungsvorbereitung = 10

8. Prüfung und Benotung des Moduls
Prüfungsäquivalente Studienleistung Anfertigung einer oder mehrerer Projektarbeiten (75%) + mündliche Rücksprache (25%) Alle Teilleistungen (Projektarbeit und mdl. Rücksprache) müssen separat mindestens mit der Note 4,0 bestanden werden.

9. Dauer des Moduls
Das Modul kann in 1 Semester abgeschlossen werden.

10. Teilnehmer(innen)zahl
max. 12

11. Anmeldeformalitäten
Hinweise zur Lehrveranstaltung und zur Klausuranmeldung unter: www.strassenplanung.tu-berlin.de Fragen per E-Mail können gestellt werden an: spb@ils.tu-berlin.de

12. Literaturhinweise
Skript in Papierform vorhanden: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden: Skripte in elektronischer Form vorhanden: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Wenn ja, Internetseite angeben: www.strassenplanung.tu-berlin.de Literatur: Handbücher der eingesetzten fachspezifischen Software und die Skripte der Module Entwurf von Straßenverkehrsanlagen innerhalb und außerhalb bebauter Gebiete

13. Sonstiges

Titel des Moduls: Fahrzeuge im System Eisenbahn		Leistungspunkte nach ECTS: 6
Verantwortliche/-r des Moduls: Prof. Dr.-Ing. Markus Hecht	Sekretariat: SG 14	E-Mail: schienenfahrzeuge@tu-berlin.de

Modulbeschreibung

1. Qualifikation

Den Studierenden werden die komplexen Zusammenhänge im System Eisenbahn aufgezeigt. Sie werden dazu befähigt, Fragestellungen der Fahrzeugtechnik in Bezug auf das Gesamtsystem zu bearbeiten. Die Bewertung aktueller Probleme aus den Bereichen der Sicherheit, Umweltbelastung und Ressourcen sollen die Studierenden auf Basis ihres erworbenen Detailwissens selbstständig durchführen.

Fachkompetenz: 40% Methodenkompetenz: 20% Systemkompetenz: 40% Sozialkompetenz:

2. Inhalte

Fahrzeuge im System Eisenbahn: System Eisenbahn, Bedeutung des Schienenverkehrs; Streckenleistungsfähigkeit, Lichtraumprofil; Innenraumkonzepte/Fahrgastwechselzeiten; Zug- und Bremskräfte, Fahrwiderstände, Grundlagen der Bremstechnik; Eigenschaften der Fahrbahn; Rad-Schiene-Kontakt, dynamisches Zusammenspiel Fahrzeug/Fahrgang; Telematik; Eisenbahnlärm als Umweltproblem; Rangiertechnik
Beschaffung und Zulassung von Schienenfahrzeugen: Richtlinien und rechtliche Rahmenbedingungen; Sicherheitsaspekte bei Schienenfahrzeugen; Beschaffungsvorgang: Ausschreibung, Angebot, Bestellung, Inbetriebnahme, Typenversuche, Abnahme und Zulassung; Wartung; Forschungsprogramme im Bereich Schienenfahrzeuge National/International

3. Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltung	LV-Art	LP	SWS	P/W/WP	Semester
Fahrzeuge im System Eisenbahn	VL	3	2	P	Winter
Fahrzeuge im System Eisenbahn	UE	3	2	P	Winter

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Die Lehrinhalte werden durch Vorlesung und Übung vermittelt. In den Übungen werden die Vorlesungsinhalte vertieft.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

- a) obligatorisch: Einführung in die Schienenfahrzeugtechnik
- b) wünschenswert: Konstruktionsgrundlagen Schienenfahrzeuge

6. Verwendbarkeit

Dieses Modul unterstützt das Systemverständnis für das Gesamtsystem Eisenbahn, in dem sich die Schienenfahrzeugtechnik bewegt

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Kontaktzeiten: 60h
Selbststudium (einschließlich Prüfung und Prüfungsvorbereitung): 120h

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Mündliche Prüfung

9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 2 Semestern abgeschlossen werden.

10. Teilnehmer(innen)zahl

unbegrenzt

11. Anmeldeformalitäten

Kurzfristig vor der Prüfung im Prüfungsamt

12. Literaturhinweise

Skript in Papierform vorhanden: ja nein
Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden: In der Vorlesung
Skripte in elektronischer Form vorhanden: ja nein
Wenn ja, Internetseite angeben:

Literatur:

13. Sonstiges

Titel des Moduls: Flughafenplanung		Leistungspunkte nach ECTS: 6
Verantwortliche/-r des Moduls: Prof. Dr.-Ing. Gerhard Hüttig	Sekretariat: F 3	E-Mail: Gerhard.Huettig@ilr.tu-berlin.de

Modulbeschreibung

1. Qualifikation

Die Studierenden verfügen nach erfolgreichem Bestehen des Moduls Flughafenplanung über:

Kenntnisse:

- relevante rechtlichen Vorschriften (international, europäisch, national)
- Gestaltung von An- und Abflugverfahren sowie Anflughilfen
- Befeuersysteme von Roll- und Vorfeld
- Abfertigung am Boden
- Terminalkonzepte und Beispiele
- Prozesse verschiedener Logistikketten (Passagiere, Gepäck, Fracht)
- Landseitige Anbindungsmöglichkeiten, Modal Split
- Randbedingungen von Neu- und Ausbauprojekten

Fertigkeiten

- Erstellung von An- und Abflugrouten
- Gewährleistung von Hindernisfreiheiten
- Auslegung von Vorfeldflächen
- Ermitteln des Flächenbedarfs eines Terminals
- Kapazitätsberechnung von Start- und Landebahnsystemen
- Erstellung eines landseitigen Verkehrskonzepts
- Kommunikation zwischen verschiedenen Teilnehmern an einem Projekt
- einfache Strategien des Projektmanagements

Kompetenzen

- Arbeiten mit internationalen Dokumenten (ICAO und IATA)
- Verständnis für die verschiedenen Interessen beim Flughafenausbau
- Lösen von komplexen Planungsaufgaben
- Arbeiten in Kleingruppen als Teil eines Gesamtprojekts

Fachkompetenz: 25% Methodenkompetenz: 25% Systemkompetenz: 25% Sozialkompetenz: 25%

2. Inhalte

Vorlesung

- Allgemeiner Überblick über Flughäfen weltweit
- Gesetzliche Rahmenbedingungen (u.a. ICAO Annex 14, LuftVG, LuftVZO, Fluglärmsgesetz)
- Umwelt und Genehmigung
- An- und Abflug, Hindernisfreiheit
- Rollfeld und Vorfeld
- Terminal
- Kapazität

Übung:

- Auslegung Start- und Landebahnsystem
- Kapazitätsberechnung
- Bestandteile des Vorfeld
- Grundkonzeption des Terminals
- Landseitige Anbindung
- Projektmanagement

Projektaufgabe

- Erarbeitung eines Masterplans für einen Flughafen

3. Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltung	LV-Art	LP	SWS	P/W/WP	Semester
Flughafenplanung	IV	6	4	P	Sommer

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
Es kommen Vorlesungen und Übungen zum Einsatz. Vorlesung: - Vorträge der theoretischen Grundlagen Übung: - Anleitung zu den Themenbereichen der Projektübung - Präsentationen des Projektfortschritts

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
obligatorische Voraussetzungen - Flugsicherung - Luftrecht, Luftverkehrswirtschaft und -politik wünschenswerte Voraussetzungen - Flugzeugsysteme - Luftverkehrsbetrieb

6. Verwendbarkeit
Geeignete Studiengänge: - Luft- und Raumfahrttechnik - Planung und Betrieb im Verkehrswesen - Wirtschaftsingenieurwesen - Bauingenieurwesen - Architektur Geeignete Studienschwerpunkte: - Luftverkehr - Verkehrswesen Grundlage für: - keine

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte
Präsenzstudium: Vorlesung: 15 x 2 Stunden = 30 Stunden Übung: 15 x 2 Stunden = 30 Stunden Eigenstudium: Referate: 2 x 10 Stunden = 20 Stunden Projektarbeit: 80 Stunden Prüfungsvorbereitung: 20 Stunden Summe: 180 Stunden Leistungspunkte: 6 LP (1LP entspricht 30 Arbeitsstunden)

8. Prüfung und Benotung des Moduls
Prüfungsform: - Prüfungsäquivalente Studienleistung besteht aus: - Präsentationen des Projektfortschritts - Abschlussbericht - mündliche Rücksprache Die jeweiligen Anteile werden am Anfang der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

9. Dauer des Moduls
Das Modul kann in 1 Semester(n) abgeschlossen werden.

10. Teilnehmer(innen)zahl
20 TeilnehmerInnen in der Projektübung

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung zur Lehrveranstaltung:

- in der ersten Vorlesung oder Übung.

Anmeldung zur Prüfung:

- für die Anerkennung als prüfungsäquivalente Studienleistung im Prüfungsamt.
- Die jeweiligen Anmeldefristen sind der Studienordnung zu entnehmen.

12. Literaturhinweise

Skript in Papierform vorhanden:

ja nein

Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden:

Skripte in elektronischer Form vorhanden:

ja nein

Wenn ja, Internetseite angeben:

www.isis.tu-berlin.de

Literatur:

Horonjeff, Robert M., Planning and Design of Airports, McGraw-Hill 2008, Fifth Ed.

13. Sonstiges

Für die Lehrveranstaltung wird ein Kurs auf der Lernplattform ISIS angeboten.

Titel des Moduls: Gender Mainstreaming in Planung und Forschung		Leistungspunkte nach ECTS: 4
Verantwortliche/-r des Moduls: Prof. Dr.-Ing. Solveigh Janssen	Sekretariat: SG14	E-Mail: solveigh.janssen@tu-berlin.de

Modulbeschreibung

1. Qualifikation

Das Modul will für die Berücksichtigung von Gender und Diversity als Beitrag zur Qualitätssicherung in der Planung und Forschung sensibilisieren. Die vorgestellten Themen sollen den Blick für das Vorhandensein unterschiedlicher Ansprüche von Frauen und Männern schärfen und die Vorteile geschlechtergerechten Denkens aufzeigen. Nur wer die Unterschiede kennt, kann eine Ungleichheit vermeiden. Beiträge externer Expertinnen und Experten zu Grundlagen des Gender Mainstreaming in den Bereichen Planung und Forschung zeigen die Bandbreite und den Umgang mit dem Thema auf.

Fachkompetenz: 30% Methodenkompetenz: 20% Systemkompetenz: 20% Sozialkompetenz: 30%

2. Inhalte

Das Modul verdeutlicht, dass es keine geschlechtsneutrale Wirklichkeit gibt und zeigt Wege hin zu einer Geschlechtergerechtigkeit auf. Es gibt einen Einblick wie Genderaspekte in unterschiedlichen Fachrichtungen thematisiert und berücksichtigt werden. Themenschwerpunkte der Diskussionsveranstaltung sind Genderbelange in der Raum- und Freiraumplanung, der Stadt- und Verkehrsplanung sowie der Forschung. Die Vorträge vermitteln theoretische Grundlagen und stellen einen engen Praxisbezug her. Darauf aufbauend werden die Kenntnisse aus der Veranstaltung in zwei weiteren Veranstaltungen durch einen Vorlesungsteil und durch ausgewählte Referatsthemen vertieft.

3. Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltung	LV-Art	LP	SWS	P/W/WP	Semester
Gender Mainstreaming in Planung und Forschung	IV	4	2	P	Jedes

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Die Veranstaltung setzt sich zusammen aus einer 1-tägigen Vortrags- und Diskussionsveranstaltung mit externen Expertinnen und Experten und einer Vertiefung der Themen in einer zweiten Blockveranstaltung sowie durch die Bearbeitung von Referaten. Die Referate werden in einer weiteren 1-tägigen Blockveranstaltung vorgestellt und diskutiert. Abschließend ist eine schriftliche Ausarbeitung anzufertigen.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

- a) obligatorisch: -
- b) wünschenswert: Kenntnisse über Grundlagen der Verkehrsplanung

6. Verwendbarkeit

Dieses Modul ist besonders geeignet für die Studiengänge BSc und MSc Verkehrswesen, Landschaftsplanung, Stadt- und Regionalplanung und Architektur. Ferner ist das Modul für alle anderen Fachrichtungen und Semester geeignet.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 120 h; das entspricht 4 LP
 Präsenz: 30 h
 Vor- und Nachbereitung: 10 h
 Referat: 80 h

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Prüfungsäquivalente Studienleistung:
50 % Vortrag, 50 % Ausarbeitung Referat

9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.

10. Teilnehmer(innen)zahl

Keine Begrenzung

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung bis 30.04.2010 per e-mail unter solveigh.janssen@tu-berlin.de

Vergabe der Referatsthemen im Anschluss an die Vortragsveranstaltung.

12. Literaturhinweise

Skript in Papierform vorhanden: ja nein
Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden:
Skripte in elektronischer Form vorhanden: ja nein
Wenn ja, Internetseite angeben:

Literatur:
Literatur:
Akademie für Technikfolgenabschätzung in Baden-Württemberg
Ergebnisse der Studie "Gendergerechte Verkehrsplanung in Baden-Württemberg". Juli 2002
<http://elib.uni-stuttgart.de/opus/volltexte/2004/1719/pdf/ab220.pdf>

Forschungsgesellschaft für Straßen und Verkehrswesen
FGSV - Arbeitspapier Nr.44. Frauenbelange in der Verkehrsplanung. Köln 1997

Gender Mainstreaming in der Stadt Wien
www.wien.gv.at/menschen/gendermainstreaming/

13. Sonstiges

Das Modul richtet sich gleichermaßen an BSc und MSc Studiengänge, da das Thema Gender Mainstreaming bisher nicht Bestandteil der Lehrpläne ist und nur im SS 2010 und im WS 2010/2011 angeboten wird.

Die Vortragsveranstaltung sowie die zweite Veranstaltung werden für November 2010 terminiert, die Vorstellung der Referate erfolgt in einer Blockveranstaltung Anfang 2011.

Titel des Moduls: Genderbelange bei der Entwicklung von Fahrradverleihsystemen		Leistungspunkte nach ECTS: 6
Verantwortliche/-r des Moduls: Prof. Dr.-Ing. Solveigh Janssen	Sekretariat: SG 14	E-Mail: solveigh.janssen@tu-berlin.de

Modulbeschreibung

1. Qualifikation

Die Stadt Berlin will unter dem Namen "StadtRAD Berlin" ein Fahrradverleihsystem aufbauen. Ziel des vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) geförderten Pilotprojekts ist es, öffentliche Fahrräder in das traditionelle Angebot des linien- und fahrplangebundenen ÖPNV angebotsseitig und tariflich zu integrieren. Dazu wird das vorhandene Angebot "Call-a-bike" der DB AG technisch und infrastrukturseitig weiterentwickelt und derzeit erprobt (www.stadtradberlin.com).

Das Modul vermittelt die praktische Anwendung von Genderaspekten bei der Weiterentwicklung, Vorbereitung und Anwendung dieses Angebots. Durch die Verknüpfung von theoretischen Kenntnissen einer gendergerechten Verkehrsplanung mit der direkten Umsetzung und Vertiefung in einem vorgegebenen Planungsraum (Standorte der Pilotstudie bzw. geplante Stationen) wird ein enger Praxisbezug hergestellt. Im Einzelnen werden folgende Qualifikationen vermittelt:

- " Grundkenntnisse zu Gender Mainstreaming
- " Sensibilisierung für die Vielfalt unterschiedlicher Mobilitätsansprüche
- " Kennen lernen genderorientierter Erhebungsmethoden
- " Integration von Gender Mainstreaming in spezielle verkehrliche Fragestellungen
- " Einführung in das Thema Fahrradverleihsysteme
- " Durchführung einer komplexen Aufgabenstellung unter Berücksichtigung interdisziplinärer Zusammenhänge
- " Gruppenarbeit und eigenverantwortliches Arbeiten

Fachkompetenz: 20% Methodenkompetenz: 30% Systemkompetenz: 20% Sozialkompetenz: 30%

2. Inhalte

Grundlagen einer gendergerechten Verkehrsplanung und ihre Berücksichtigung bei speziellen verkehrlichen Problemstellungen. Erhebung und Auswertung von Daten unter genderorientierten Fragestellungen. Darstellung der unterschiedlichen Mobilitätsbedarfe der Nutzerinnen und Nutzer. Potenzialermittlung unterschiedlicher Nutzerprofile für Fahrradverleihsysteme und Erarbeitung von Konzepten in Zusammenarbeit mit der Berliner Senatsverwaltung für Stadtentwicklung.

3. Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltung	LV-Art	LP	SWS	P/W/WP	Semester
Genderbelange bei der Entwicklung von Fahrradverleihsystemen	IV	11	4	P	Winter

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Die Veranstaltung setzt sich zusammen aus einem Vorlesungsteil und einem parallel verlaufenden Projekt. Im Vorlesungsteil werden theoretische Grundlagen für die Bearbeitung der Teilaufgaben des Projekts vermittelt. Im Projekt werden in Gruppenarbeit für einzelne Standorte anhand von Erhebungen die unterschiedlichen Mobilitätsbedürfnisse der (potenziellen) Nutzerinnen und Nutzer ermittelt, um daraus unterschiedliche Profile und Anforderungen abzuleiten. Dazu kann auf bereits vorhandene Untersuchungen zurückgegriffen werden. Darauf aufbauend werden ein Konzept für einzelne Fahrradverleihstationen erarbeitet sowie Entwürfe für deren Ausgestaltung weiterentwickelt. Die Ergebnisse werden in einer Abschlusspräsentation vorgestellt und in einem Abschlussbericht zusammengefasst.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
a) obligatorisch: - b) wünschenswert: Kenntnisse über Grundlagen der Verkehrsplanung
6. Verwendbarkeit
Dieses Modul ist besonders geeignet für die Studiengänge BSc und MSc Verkehrswesen. Außerdem ist das Modul geeignet für die Studiengänge Landschaftsplanung, Stadt- und Regionalplanung und Architektur. Ferner ist das Modul für alle anderen Fachrichtungen und Semester geeignet.
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte
Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 h; das entspricht 6 LP Präsenz: 15 x 4 h = 60 h Vor- und Nachbereitung: 15 x 2 h = 30 h Projektarbeit: 90 h
8. Prüfung und Benotung des Moduls
Prüfungsäquivalente Studienleistungen: 40 % Vorstellung der Teilergebnisse, 30 % Abschlussbericht, 30 % Abschlusspräsentation
9. Dauer des Moduls
Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.
10. Teilnehmer(innen)zahl
Keine Begrenzung
11. Anmeldeformalitäten
Anmeldung per e-mail unter solveigh.janssen@tu-berlin.de Einteilung der Arbeitsgruppen am Starttermin
12. Literaturhinweise
Skript in Papierform vorhanden: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden: Skripte in elektronischer Form vorhanden: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein Wenn ja, Internetseite angeben: Literatur: Literatur: Literatur: Akademie für Technikfolgenabschätzung in Baden-Württemberg Ergebnisse der Studie "Gendergerechte Verkehrsplanung in Baden-Württemberg". Juli 2002 http://elib.uni-stuttgart.de/opus/volltexte/2004/1719/pdf/ab220.pdf Forschungsgesellschaft für Straßen und Verkehrswesen FGSV - Arbeitspapier Nr.44. Frauenbelange in der Verkehrsplanung. Köln 1997 Gender Mainstreaming in der Stadt Wien www.wien.gv.at/menschen/gendermainstreaming/ Fahrradverleihsysteme in Berlin www.stadtradberlin.com

13. Sonstiges

Das Modul richtet sich gleichermaßen an BSc und MSc Studiengänge, da das Thema Gender Mainstreaming bisher nicht Bestandteil der Lehrpläne ist.

Titel des Moduls: Informationssysteme im öffentlichen Verkehr		Leistungspunkte nach ECTS: 6
Verantwortliche/-r des Moduls: Prof. Dr.-Ing. habil. Jürgen Siegmann	Sekretariat: SG 18	E-Mail: lehre@railways.tu-berlin.de

Modulbeschreibung

1. Qualifikation

Kenntnisse:

Die Studierenden verfügen nach erfolgreichem Bestehen des Moduls über Kenntnisse zur Projektierung von Fahrgastinformationssystemen, über Telematikanwendungen im ÖV, über Datenbankentwurf über die qualifizierte Begleitung von Software-Projekten im Bereich des ÖV, insbesondere über vertiefte Kenntnisse der unter Punkt 2 beschriebenen Themen.

Fertigkeiten:

Sie sind in der Lage,

- die Grundstruktur einer Wegeleitung für eine ÖV-Haltestelle zu konzipieren,
- Entity-Relationship-Modelle zu lesen und bei der Erstellung derartiger Modelle mitzuarbeiten
- Modelle, die mit der Unified Modeling Language (UML) erstellt wurden, zu lesen
- bei der Erstellung von UML-Modellen für Anwendungen im ÖV-Bereich mitzuwirken

Kompetenzen:

Sie verfügen über die notwendigen Kompetenzen, um

- Strategien für die Informationspolitik von ÖV-Unternehmen zu entwickeln
- die Eignung verschiedener Ortungsverfahren, Anzeigetechniken und Kommunikationstechnologien für Anwendungen in der Fahrgastinformation zu beurteilen
- bei Projekten zur Entwicklung und Implementierung von dynamischen Fahrgastinformationssystemen mitzuarbeiten
- die Eignung verschiedener Fahrplanauskunftssysteme vergleichend zu bewerten

Fachkompetenz: 70% Methodenkompetenz: Systemkompetenz: 20% Sozialkompetenz: 10%

2. Inhalte

Vorlesungsteile:

- Grundlagen der Fahrgastinformation
- Wegeleitung in Haltestellen und Bahnhöfen
- Telematik im ÖV
- Anzeigetechnik
- Verschiedene Formen der Fahrgastinformation
- Grundlagen des Informationsmanagements
- Datenbankentwurf
- Objektorientierte Modellierung mit Hilfe der UML
- Fehlertoleranz und Zuverlässigkeit von Systemen

Übungsteile:

- Vertiefung der oben genannten Vorlesungsteile durch Übungsaufgaben v.a. in den Bereichen UML, Wayfinding, Wegeleitung

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Es kommen Vorlesungen, Übungen, Exkursionen sowie selbständige Kleingruppenarbeit zum Einsatz.

Vorlesung:

- Frontalunterricht mit Darstellung der Inhalte
- Fachvorträge von Praxispartnern zum Management von Fahrgastinformationsprojekten

Übungen:

- Vertiefung des Stoffes der Vorlesung anhand von Beispielen aus der Praxis
- studentische Vorträge

Projektaufgabe (Kleingruppenarbeit) im Rahmen der LV "Modellierung von Informationssystemen"

Exkursionen:

- Besichtigung lokaler ÖPNV-Unternehmen, die über eine dynamische Fahrgastinformation verfügen (z.B. BVG, Verkehrsbetriebe in Potsdam, Schöneicher-Rüdersdorfer Straßenbahn)

3. Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltung	LV-Art	LP	SWS	P/W/WP	Semester
Informationssysteme im öffentlichen Personenverkehr	IV	3	4	P	Winter
Modellierung von Informationssystemen des öffentlichen Verkehrs	IV	3	4	P	Sommer

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

erforderlich: Einführung in das Verkehrswesen

wünschenswert: Planung spurgeführter Verkehrssysteme

6. Verwendbarkeit

Geeignete Studiengänge:

- Planung und Betrieb im Verkehrswesen
- Fahrzeugtechnik
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Geographie
- Informatik

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenzstudium:

Vorlesung: 2 x 15 Wochen x 4 Stunden = 120 Stunden

Eigenstudium:

Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen:

2 x 15 Wochen x 0,5 Stunden = 15 Stunden

Prüfungsvorbereitung und mündliche Rücksprachen: 45 Stunden

Summe: 180 Stunden

Leistungspunkte: 6 LP (1 LP entspricht 30 Arbeitsstunden)

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Prüfungsäquivalente Studienleistungen, deren Benotung sich wie folgt zusammensetzt:

Mündliche Rücksprache am Ende des Moduls (2 LP = 1/3 der Gesamtnote)

Vortrag (1 LP = 1/6 der Gesamtnote)

Projektarbeit (eine große Übungsaufgabe) (3 LP = 50% der Gesamtnote)

Zum Bestehen des Moduls muss die mündliche Rücksprache mit mindestens ausreichend (4,0) bestanden sein.

9. Dauer des Moduls
Das Modul kann und sollte in zwei aufeinander folgenden Semestern abgeschlossen werden.

10. Teilnehmer(innen)zahl
20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aufgrund der nur begrenzt verfügbaren Rechnerarbeitsplätze im Rechnerpool MOVE-IT.

11. Anmeldeformalitäten
Die Einladung in den begleitenden ISIS-Kurs erfolgt in der jeweils dritten Vorlesungswoche nach Eintragung in die Teilnehmerlisten. Für jede Teilprüfung ist eine gesonderte Anmeldung erforderlich. Die Prüfungsanmeldung ist jeweils rechtzeitig vor den Prüfungsterminen über QISPOS (Wahlpflichtfach) bzw. schriftlich im Referat Prüfungen (bei Belegung als freies Wahlfach) vorzunehmen. Hinweise zu Abgabeterminen der Hausaufgaben sowie zum Termin für die mündlichen Prüfungen erfolgen in den Veranstaltungen.

12. Literaturhinweise
Skript in Papierform vorhanden: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden: Skripte in elektronischer Form vorhanden: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Wenn ja, Internetseite angeben: Das Vorlesungsskript und die vorlesungsbegleitenden Folien werden den Teilnehmern in ISIS zur Verfügung gestellt. Literatur: Telematik im ÖPNV in Deutschland. Alba Fachverlag, Düsseldorf ISBN 3-8709-4648-2. Störrle: UML 2 für Studenten, ISBN 3-8273-7143-0. Fachzeitschriften: - Der Nahverkehr - Stadtverkehr - Eisenbahntechnische Rundschau

13. Sonstiges
Homepage: www.railways.tu-berlin.de

Titel des Moduls: Infrastrukturpolitik und -management		Leistungspunkte nach ECTS: 6
Verantwortliche/-r des Moduls: Prof. Dr. Thorsten Beckers	Sekretariat: H 33	E-Mail: tb@wip.tu-berlin.de

Modulbeschreibung

1. Qualifikation

In dem Modul "Infrastrukturpolitik und -management" werden ökonomische Erkenntnisse vermittelt, mit deren Hilfe aus Perspektive der öffentlichen Hand (Politik, Verwaltung) und aus unternehmerischer Sicht in Netzindustrien und Infrastruktursektoren (z.B. Verkehr, Energie, Wasser, Telekommunikation, Abfall) vorliegende Fragestellungen analysiert werden können. Dabei wird nicht nur das Angebot von Infrastrukturen betrachtet, sondern auch die Ebene der Unternehmen untersucht, die Infrastrukturnetze nutzen (z.B. Stromerzeuger und -händler, Eisenbahnverkehrsunternehmen, Fluggesellschaften). Neben der Querschnittsqualifizierung (Methodenkenntnis) soll das Modul auch spezifische Kenntnisse über die analysierten Sektoren vermitteln. Das Modul vermittelt Kenntnisse, die auf spätere Forschungsarbeiten sowie die Analyse von Markt- bzw. Politikstrategien in Unternehmen, Beratungsunternehmen, Parteien, Ministerien, Verbänden und Regulierungsbehörden vorbereiten.

Ziel des Moduls ist den Studierenden die notwendigen Kenntnisse zu vermitteln, um sie auf

" die Erstellung einer Studienabschlussarbeit (Bachelorarbeit, Masterarbeit, Studien-/Diplomarbeit) und eine weitere wissenschaftliche Arbeit zu diesem Themengebiet sowie

" eine berufliche Tätigkeit in den aufgezeigten Bereichen (z.B. in öffentlichen und privaten Unternehmen, Beratungsunternehmen und Verbänden sowie in Ministerien und der sonstigen Verwaltung) vorzubereiten.

In diesem Modul "Infrastrukturpolitik und -management" werden die im Modul "Infrastruktur- und Wettbewerbspolitik" vermittelten Kenntnisse erweitert und vertieft.

Fachkompetenz: 50% Methodenkompetenz: 50% Systemkompetenz: Sozialkompetenz:

2. Inhalte

In der Veranstaltung werden die folgenden Themen behandelt:

- " Interne und externe Regulierung von (Infrastruktur-)Unternehmen
- " Infrastrukturfinanzierung (aus volkswirtschaftlicher Sicht)
- " Finanzierung von Infrastrukturunternehmen und -projekten (aus Investorensicht)
- " PPP (Public Private Partnership), Outsourcing- und Betriebsführungsmodelle
- " Infrastrukturpolitik im föderalen Staat
- " Europäische Infrastrukturpolitik

Aufgrund der Begrenzung der Teilnehmerzahl ist es möglich, die Lehrinhalte auch unter Rückgriff auf die Bearbeitung von Fallstudien sowie Vorträge der Studierenden zu ausgewählten Themen zu vermitteln.

3. Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltung	LV-Art	LP	SWS	P/W/WP	Semester
Infrastrukturpolitik und -management	IV	6	4	P	Winter

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Integrierte Veranstaltung (IV)

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

obligatorisch: Vorkenntnisse, die den Lehrinhalten des Moduls "Infrastruktur- und Wettbewerbspolitik" entsprechen und ggf. nachzuweisen sind. Bzw. erfolgreicher Abschluss dieses Moduls, sofern es im jeweiligen Studiengang zu belegen ist.

6. Verwendbarkeit

Gemäß der Vorgaben und Möglichkeiten der StuPO des jeweiligen Studienganges.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte
Der Arbeitsaufwand setzt sich wie folgt zusammen: Präsenz: 60 h, Vor- und Nachbereitung: 90 h, Prüfungsvorbereitung: 30 h ' Gesamt-Arbeitsaufwand von 180h (=6 ECTS)

8. Prüfung und Benotung des Moduls
Prüfung: Prüfungsäquivalente Studienleistung (PÄSL / PS). Benotung: Gemäß der StuPO des jeweiligen Studienganges.

9. Dauer des Moduls
Das Modul kann in 1 Semester(n) abgeschlossen werden.

10. Teilnehmer(innen)zahl
Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt.

11. Anmeldeformalitäten
Anmeldung Lehrveranstaltungsteilnahme: Bitte Angaben auf der Homepage beachten. Anmeldung Prüfung: Gemäß der StuPO des jeweiligen Studienganges bzw. gemäß Angabe auf der Homepage und in den Lehrveranstaltungen.

12. Literaturhinweise
Skript in Papierform vorhanden: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden: Skripte in elektronischer Form vorhanden: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein Wenn ja, Internetseite angeben: Literatur: In der Veranstaltung wird eine Literaturliste bekannt gegeben. Siehe auch Angaben auf der Homepage.

13. Sonstiges
Im Masterstudiengang Planung und Betrieb im Verkehrswesen kann nur eins der drei Module Public Management, Network and Infrastructure Regulation oder Infrastrukturpolitik und -management im Profilbereich gewählt werden. Weiterer Dozent: Dipl.-Volksw. Jan Peter Klatt Hinweis: Die Inhalte der Veranstaltung Infrastrukturpolitik und -management überschneiden sich zum Teil mit den Themen der Veranstaltung Public Management; daher ist bei Belegung beider Veranstaltung die Anfertigung einer zusätzlichen schriftlichen Hausarbeit (als Ausgleich für die Vorteile infolge der Überschneidungen) erforderlich.

Titel des Moduls: Leit- und Sicherungstechnik der Eisenbahn		Leistungspunkte nach ECTS: 6
Verantwortliche/-r des Moduls: Prof. Dr.-Ing. habil. Jürgen Siegmann	Sekretariat: SG 18	E-Mail: lehre@railways.tu-berlin.de

Modulbeschreibung

1. Qualifikation

Kenntnisse:

Die Studierenden verfügen nach erfolgreichem Bestehen des Moduls über Kenntnisse zu den betrieblichen Rahmenbedingungen, zu ausgewählten Vorschriften und Regelwerken des Bahnbetriebs, zu Aufbau und Funktionsweise von Stellwerksanlagen, zu einzelnen Elementen der Leit- und Sicherungstechnik, insbesondere über vertiefte Kenntnisse der unter Punkt 2 beschriebenen Themen.

Fertigkeiten:

Sie sind in der Lage,
- das maßgebliche nationale Regelwerk für die Durchführung des Bahnbetrieb im Regel- und Nicht-Regelbetrieb anzuwenden,
- signaltechnische Lagepläne zu lesen, zu verstehen und anzufertigen.

Kompetenzen:

Sie verfügen über die notwendigen Kompetenzen
- zur Beurteilung der Umsetzung von Sicherheitsanforderungen in unterschiedliche Stellwerkstechniken
- zur Arbeit in Kleingruppen zu Lösung von bahnbetrieblichen Problemstellungen

Fachkompetenz: 40% Methodenkompetenz: Systemkompetenz: 40% Sozialkompetenz: 20%

2. Inhalte

Alle Inhalte werden sowohl theoretisch im Vorlesungsteil als auch direkt anschließend praktisch im Übungsteil behandelt.

Vorlesungs- und Übungsteile:

- Signalanlagen, Weichen
- Begrifflichkeiten im Bahnbetrieb
- Mechanische und elektromechanische Stellwerke
- Relaisstellwerke und elektronische Stellwerke
- Gleisfreimeldeanlagen und Zugbeeinflussungssysteme
- Zugfahrten im Regelbetrieb und bei Abweichungen vom Regelbetrieb
- Verhalten bei Störungen und Unregelmäßigkeiten bei Zugfahrten
- Fahren und bauen

3. Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltung	LV-Art	LP	SWS	P/W/WP	Semester
Leit- und Sicherungstechnik	IV	6	4	P	Winter

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Es kommen Vorlesungen und im Übungsteil selbstständige Kleingruppenarbeit zum Einsatz.

Vorlesungen:

- Frontalunterricht mit Darstellung der Inhalte.
- ggf. einzelne Fachvorträge von Partnern aus der Praxis

Kleingruppenarbeit im Übungsteil:

- Praxisnahe Vertiefung des Stoffes der Vorlesung
- Praktische Übung im Eisenbahn-Betriebs- und Experimentierfeld: Simulation von Prozessen des Bahnbetriebs anhand von echter Leit- und Sicherungstechnik der Bahn.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

erforderlich: Bahnbetrieb

<p>6. Verwendbarkeit</p> <p>Geeignete Studiengänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Planung und Betrieb im Verkehrswesen - Fahrzeugtechnik - Wirtschaftsingenieurwesen - Geographie
<p>7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte</p> <p>Präsenzstudium: Integrierte Veranstaltung: 15 Wochen x 4 Stunden = 60 Stunden</p> <p>Eigenstudium: Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung: 15 Wochen x 4 Stunden = 60 Stunden</p> <p>Prüfungsvorbereitung schriftliche Leistungskontrolle und mündliche Rücksprache: 60 Stunden</p> <p>Summe: 180 Stunden Leistungspunkte: 6 LP (1 LP entspricht 30 Arbeitsstunden)</p>
<p>8. Prüfung und Benotung des Moduls</p> <p>Prüfungsäquivalente Studienleistungen, deren Benotung sich wie folgt zusammensetzt: Mündliche Rücksprache am Ende des Semesters (4 LP = 2/3 der Gesamtnote) Schriftliche Leistungskontrolle am Ende des Semesters (2 LP = 1/3 der Gesamtnote)</p> <p>Zum Bestehen des Moduls muss die schriftliche Leistungskontrolle mit mindestens ausreichend (4,0) bestanden werden.</p>
<p>9. Dauer des Moduls</p> <p>Das Modul kann und sollte in einem Semester abgeschlossen werden.</p>
<p>10. Teilnehmer(innen)zahl</p> <p>Die Teilnehmer(innen)zahl ist auf 12 begrenzt.</p>
<p>11. Anmeldeformalitäten</p> <p>Die Einladung in den begleitenden ISIS-Kurs erfolgt in der dritten Vorlesungswoche nach Eintragung in die Teilnehmerlisten.</p> <p>Die Prüfungsanmeldung ist in den ersten vier Wochen nach Beginn der Vorlesungszeit über QISPOS (Wahlpflichtfach) bzw. schriftlich im Referat Prüfungen (bei Belegung als freies Wahlfach) erforderlich.</p> <p>Hinweise zum Termin für die mündliche Rücksprache und die schriftliche Leistungskontrolle erfolgen in den Veranstaltungen.</p>
<p>12. Literaturhinweise</p> <p>Skript in Papierform vorhanden: <input type="checkbox"/>ja <input checked="" type="checkbox"/>nein Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden:</p> <p>Skripte in elektronischer Form vorhanden: <input checked="" type="checkbox"/>ja <input type="checkbox"/>nein Wenn ja, Internetseite angeben: Anstelle eines Skriptes werden die Foliensätze des Vorlesungsteils den Teilnehmern in ISIS zur Verfügung gestellt.</p> <p>Literatur: Fiedler: Eisenbahnwesen, ISBN 3-8041-1612-4 Pachl: Systemtechnik des Schienenverkehrs, ISBN 3-519-26383-1 Fachzeitschriften: Eisenbahntechnische Rundschau, Der Eisenbahningenieur, Signal und Draht, Deine Bahn</p>

13. Sonstiges

Homepage: www.railways.tu-berlin.de, www.railways.tu-berlin.de/?id=ebuef

Die Veranstaltung wird im Eisenbahn-Betriebs- und Experimentierfeld des Fachgebietes (www.ebuef.tu-berlin.de) durchgeführt.

Titel des Moduls: Mobilitätsforschung - Mobilitätsmuster und Mobilitätsroutinen II		Leistungspunkte nach ECTS: 6
Verantwortliche/-r des Moduls: Prof. Dr.-Ing. Christine Ahrend	Sekretariat: SG 4	E-Mail: sekretariat@verkehrsplanung.tu-berlin.de

Modulbeschreibung

1. Qualifikation

Die Studierenden lernen die Entstehung von Mobilitätsroutinen zu operationalisieren und für die Verkehrsursachenforschung aufzubereiten. Sie werden anhand aktueller Themenstellung der Verkehrsplanung empirische Forschungsdesigns entwickeln und durchführen. Die Studierenden können ein Forschungsprojekt selbständig inhaltlich planen und durchführen. Die Studierenden verfügen nach erfolgreicher Teilnahme des Moduls über Basiswissen zu soft skills im Projektmanagement, Teamkoordination und Ergebnispräsentation.

Fachkompetenz: 30% Methodenkompetenz: 30% Systemkompetenz: 20% Sozialkompetenz: 20%

2. Inhalte

Die Verkehrsforschung muss auf den Perspektivenwechsel von der Anbieterplanung zur akteursbezogenen Planung reagieren, indem sie die Akteure in ihren unterschiedlichen Verhaltensmustern und Handlungsmöglichkeiten für die Umsetzung nachhaltigen Verkehrsverhaltens ins Blickfeld der Untersuchungen rückt. Der methodische Schwerpunkt liegt auf der Durchführung sowie Auswertung komplexer Methodensets (Verschränkung verschiedener Methoden des quantitativen und des qualitativen Forschungsstils) der empirischen Mobilitätsforschung.

3. Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltung	LV-Art	LP	SWS	P/W/WP	Semester
Mobilitätsforschung - Mobilitätsmuster und Mobilitätsroutinen II	IV	6	4	P	Sommer

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Es werden kleinere empirische Projekte zur Erforschung von Mobilitätsmustern und -routinen entwickelt und durchgeführt, welche durch Vorlesungsblöcke angeleitet und unterstützt werden.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

obligatorisch: Teilnahme am Modul "Mobilitätsforschung - Mobilitätsmuster und Mobilitätsroutinen I" sowie an mindestens einem der Module: "Datenerhebung in der Mobilitäts- und Verkehrsforschung" und "Datenauswertung in der Mobilitäts- und Verkehrsforschung" (oder vergleichbare Veranstaltungen).
wünschenswert: Grundkenntnisse der emp. Sozialforschung, der Soziologie, Theorien der Mobilitätsforschung

6. Verwendbarkeit

Master Planung und Betrieb: Profilmodul

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz: 60 h
Verteidigung: 20 h
Übungsaufgabe: 100 h

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Prüfungsäquivalente Studienleistung
50 % Leistung in der IV, 50 % Verteidigung der Projektergebnisse

9. Dauer des Moduls
Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden. Es ist wünschenswert das beide Module Mobilitätsforschung besucht werden
10. Teilnehmer(innen)zahl
Keine Beschränkung
11. Anmeldeformalitäten
Anmeldung zur Lehrveranstaltung in der 1. Sitzung Einteilung von Arbeitsgruppen in der der ersten Übung Anmeldung zur Prüfungsäquivalenten Studienleistung im Prüfungsamt Die jeweiligen Anmeldefristen sind der Studienordnung zu entnehmen
12. Literaturhinweise
Skript in Papierform vorhanden: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden: Skripte in elektronischer Form vorhanden: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Wenn ja, Internetseite angeben: www-verkehrsplanung.tu-berlin.de Literatur: Wird aktuell zum Praxisthema zusammengestellt und per Handapparat und Literaturliste zur Verfügung gestellt
13. Sonstiges

Titel des Moduls: Moderne Bahnsysteme II		Leistungspunkte nach ECTS: 6
Verantwortliche/-r des Moduls: Prof. Dr.-Ing. Mnich	Sekretariat: CAR 6	E-Mail: peter.mnich@tu-berlin.de

Modulbeschreibung

1. Qualifikation

Ein wesentliches Ziel der vom Fachgebiet Betriebssysteme elektrischer Bahnen angebotenen Lehrveranstaltungen ist es, einen Gesamtüberblick über das System Bahn, erweitert um neuartige Bahntechnologien, anzubieten. Neben der Bedeutung des spurgeführten Verkehrs im Gesamtverkehrsgeschehen werden Kenntnisse über aktuelle Simulationsverfahren und Dimensionierungsrechnungen vermittelt. Die Besprechung des Lehrinhaltes erfolgt projektorientiert, wobei der Systematik der Projektbearbeitung eine große Bedeutung beigemessen wird. An Praxisprojekten werden die Verfahren der Projektbearbeitung von der Planung über die technische Systemauslegung und den Betrieb bis hin zur Wirtschaftlichkeitsrechnung erlernt. Technische und planungsrechtliche Aspekte für neue automatische Bahnsysteme im Nahverkehr gehören ebenso zum Bearbeitungsspektrum wie technische Systemvergleiche zur Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit der neuartigen und weiterentwickelten Bahnsysteme im Nah- und Fernverkehr.

Fachkompetenz: 25% Methodenkompetenz: 25% Systemkompetenz: 50% Sozialkompetenz:

2. Inhalte

Neuartige und weiterentwickelte Bahnsysteme II:
Einsatzfelder der Bahnsysteme, Simulationsrechnungen und Bewertung der Systemeigenschaften, Energie- und Leistungsbedarf, Investitions- und Betriebskosten bei Bahnsystemen und -verkehr, Anwendungsstrecken und Betriebskonzepte, Lasten-/Pflichtenhefte und Spezifikationen.
Aktuelle Vorhaben Bahntechnik:
Vorstellung von Projekten des Instituts für Bahntechnik (IFB) zu den Themen Planung, Technik, Wirtschaftlichkeit und Umwelt in der Bahntechnik, Projektmanagement, Angebote für Ingenieurleistungen und Vertragsangelegenheiten, Öffentlichkeitsarbeit und Präsentationstechnik
des Ingenieurs in der Praxis; Themen wechseln jedes Semester.

Wirtschaftlichkeit von Bahnsystemen:
Anlagen- und Kostenstruktur; Investitions- und Betriebskosten von Projekten in Rad/Schiene- und Magnetschwebetechnik
Kostenvergleiche Ansätze zur Optimierung
Auswirkungen auf die Systemauslegung
Life-Cycle-Costs-Analyse

3. Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltung	LV-Art	LP	SWS	P/W/WP	Semester
Neuartige und weiterentwickelte Bahnsysteme II	VL	2	2	P	Sommer
Neuartige und weiterentwickelte Bahnsysteme II	UE	2	2	P	Sommer
Aktuelle Vorhaben Bahntechnik	VL	2	2	WP	Jedes
Wirtschaftlichkeit von Bahnsystemen	VL	2	2	WP	Jedes

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Der Besuch der Vorlesung und Übung "Neuartige und weiterentwickelte Bahnsysteme II" bildet die Basis dieses Moduls. In der Übung werden die Schwerpunkte der Vorlesung (s. Inhalte) vertieft und Beispielrechnungen durchgeführt. Wahlweise kann vom Studenten zusätzlich ein Referat gehalten oder eine weitere Vorlesung besucht werden. Das Referat soll weitgehend selbstständig ausgearbeitet werden. Eigene Themenvorschläge werden berücksichtigt.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

a) erforderlich: keine
b) wünschenswert: Die Fächer der mathematischen, technisch-naturwissenschaftlichen und technischmethodischen Grundlagen sollten bereits gehört sein.

6. Verwendbarkeit

Wahlpflichtmodul für Bereich der verkehrsbezogenen Anwendung und Vertiefung (Stufe 2: Bachelor+Master)
Wahlpflichtmodul für den Masterstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Studienrichtung Verkehrswesen)

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Kontaktzeiten: 1 Vorlesung (2 SWS), 1 Übung (2 SWS), ggf. weitere Vorlesung (2 SWS)
Selbststudium: Nachbereitung der behandelten Themen im Skript als Selbststudium notwendig.
Zusätzlich zur Vorlesung/Übung ist entweder die Veranstaltung "Aktuelle Vorhaben Bahntechnik" zu hören, oder ein Referat auszuarbeiten.
Insgesamt entsteht ein studentischer Arbeitsaufwand von ca. 180 h (= 6 LP)

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Prüfungsäquivalente Studienleistungen
Die Prüfung zu VL und UE erfolgt als Abschluss in mündlicher und schriftlicher Form (4 LP). Wurde eine weitere Lehrveranstaltung gehört, so wird diese zusätzlich geprüft (2 LP). Wurde stattdessen ein Referat gehalten, so ist dieses Teil der prüfungsäquivalenten Studienleistung (2 LP).

9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 1 Semester abgeschlossen werden.

10. Teilnehmer(innen)zahl

Keine Einschränkungen.

11. Anmeldeformalitäten

Die Anmeldung erfolgt in der ersten Vorlesung des Semesters. Genaueres ist zu Semesterbeginn unter www.bahnsysteme.tu-berlin.de beschrieben.
Die Anmeldung zur Prüfung/Prüfungsäquivalenten Leistung erfolgt sowohl gemäß Prüfungsordnung beim Prüfungsamt als auch beim Fachgebiet. Prüfungstermine werden gemeinsam vereinbart.

12. Literaturhinweise

Skript in Papierform vorhanden: ja nein
Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden:
Skripte in elektronischer Form vorhanden: ja nein
Wenn ja, Internetseite angeben: www.bahnsysteme.tu-berlin.de

Literatur:
Die über die Inhalte des Skripts hinausgehende Literatur ist in einer Liste zusammengestellt, welche unter www.bahnsysteme.tu-berlin.de abgerufen werden kann.

13. Sonstiges

Die Lehrinhalte werden ständig mit ausgewählten Ergebnissen aus laufenden Projekten und Vorhaben aktualisiert. Ggf. können Vorlesungen auch als Kompaktveranstaltungen durchgeführt werden. Dieses Modul wird nur im Sommersemester angeboten. Das Modul "Moderne Bahnsysteme II" setzt das Modul "Moderne Bahnsysteme I" nicht voraus!

Titel des Moduls: Network and Infrastructure Regulation		Leistungspunkte nach ECTS: 6
Verantwortliche/-r des Moduls: Prof. Dr. Christian von Hirschhausen	Sekretariat: H 33	E-Mail: sekr@wip.tu-berlin.de

Modulbeschreibung

1. Qualifikation

Infrastructures such as telecommunications, energy, transport and water networks are provided and regulated in different organizational forms around the world. There is a general trend to regulate the prices of infrastructure providers and - wherever possible - to create competition between infrastructures and to regulate the access to infrastructures. This course provides policy options in the regulatory and competition policy vis-à-vis infrastructure providers. The course aims at applying microeconomic analysis, completed by sector-specific experiences and case studies.

Fachkompetenz: 50% Methodenkompetenz: 50% Systemkompetenz: Sozialkompetenz:

2. Inhalte

1. Natural monopoly and monopolistic bottleneck theories in vertical structures
2. Institutional trends for regulation and network competition in Germany, Europe, and the U.S.
3. Price- and cost-based regulation, theory and policy
4. Network access regulation, theory and policy
5. Regulation under asymmetric information

3. Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltung	LV-Art	LP	SWS	P/W/WP	Semester
Network and Infrastructure Regulation	VL	3	2	P	Winter
Network and Infrastructure Regulation	UE	3	2	P	Winter

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Vorlesung (VL) und Übung (UE)

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Vorkenntnisse, die den Lehrinhalten des Moduls "Infrastruktur- und Wettbewerbspolitik" entsprechen und ggf. nachzuweisen sind. Bzw. erfolgreicher Abschluss dieses Moduls, sofern es im jeweiligen Studiengang zu belegen ist.

6. Verwendbarkeit

Gemäß der Vorgaben und Möglichkeiten der StuPO des jeweiligen Studienganges.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenzzeit (15 x 4h =) 60h, Vor- und Nachbereitung: 90 h, Prüfungsvorbereitung: 30 h
 ' Gesamt-Arbeitsaufwand von 180h (=6 ECTS)

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Prüfung: Schriftliche Prüfung (Klausur).
 Benotung: Gemäß der StuPO des jeweiligen Studienganges.

9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 1 Semester(n) abgeschlossen werden.

10. Teilnehmer(innen)zahl

Die Teilnehmeranzahl ist nicht begrenzt.

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung Lehrveranstaltungsteilnahme: Bitte Angaben auf der Homepage beachten.
Anmeldung Prüfung: Gemäß der StuPO des jeweiligen Studienganges bzw. gemäß Angabe auf der Homepage und in den Lehrveranstaltungen.

12. Literaturhinweise

Skript in Papierform vorhanden: ja nein

Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden:

Skripte in elektronischer Form vorhanden: ja nein

Wenn ja, Internetseite angeben:

Literatur:

In der Veranstaltung wird eine Literaturliste bekannt gegeben. Siehe auch Angaben auf der Homepage.

13. Sonstiges

Im Masterstudiengang Planung und Betrieb im Verkehrswesen kann nur eins der drei Module Public Management, Network and Infrastructure Regulation oder Infrastrukturpolitik und -management im Profilbereich gewählt werden.

Unterrichtssprache: im Regelfall Englisch (siehe Angabe für das jeweilige Semester auf der Homepage)

Dozent/in des Moduls: Prof. Dr. Christian von Hirschhausen und wiss. Mitarbeiter

Titel des Moduls: Planung und Betrieb des ÖPNV		Leistungspunkte nach ECTS: 6
Verantwortliche/-r des Moduls: Prof. Dr.-Ing. habil. Jürgen Siegmann	Sekretariat: SG 18	E-Mail: lehre@railways.tu-berlin.de

Modulbeschreibung

1. Qualifikation

Kenntnisse:

Die Studierenden verfügen nach erfolgreichem Bestehen des Moduls über Kenntnisse zu den rechtlichen Rahmenbedingungen des ÖPNV, zu fahrdynamischen Aspekten, zur Leit- und Sicherungstechnik im Stadtschnellbahnbetrieb, zur Leistungsfähigkeit von Stadtschnellbahnsystemen, insbesondere über vertiefte Kenntnisse der unter Punkt 2 beschriebenen Themen.

Fertigkeiten:

Sie sind in der Lage,

- eine integrierte Fahr-, Umlauf-, Dienst- und Dienstreihenfolgeplanung durchzuführen

Kompetenzen:

Sie verfügen über die notwendigen Kompetenzen

- zur Beurteilung der Leistungsfähigkeit von Stadtschnellbahnsystemen in Abhängigkeit von ausgewählten Systemkomponenten (z.B. Stationen, Zugänge, Abfertungsverfahren und Zugsicherungssysteme)
- zur Erstellung und Beurteilung des integrierten Planungsvorgangs in öffentlichen Nahverkehrsunternehmen.

Fachkompetenz: 70% Methodenkompetenz: Systemkompetenz: 20% Sozialkompetenz: 10%

2. Inhalte

Vorlesungsteile:

- rechtliche Rahmenbedingungen
- Zusammenhänge zwischen Angebots- und Produktionsplanung
- betriebliche und verkehrliche Funktionen des städtischen Schnellbahnverkehrs
- Gestaltung und Auslegung der Systemkomponenten (Infrastruktur, Stationen, Trassierung)
- Fahrplan- und Umlaufplanung, Abstellkonzeptionen
- Dienstplangestaltung, Dienstreihenfolgeplanung
- Automatischer U-Bahn-Betrieb
- Zugsicherungssysteme im Stadtschnellbahnverkehr
- Sicherheit und Service im ÖPNV
- Tarifgestaltung
- Ausbildung im ÖPNV

3. Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltung	LV-Art	LP	SWS	P/W/WP	Semester
Angebots- und Produktionsplanung im ÖPNV	IV	3	2	P	Sommer
Betrieb von Stadtschnellbahnen	VL	3	2	P	Winter

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Es kommen Vorlesungen, Übungen, Exkursionen sowie selbstständige Kleingruppenarbeit zum Einsatz.

Vorlesungen:

- Frontalunterricht mit Darstellung der Inhalte
- Fachvorträge von Partnern aus der Praxis

Übungen:

- Vertiefung des Stoffes der Vorlesung anhand von Beispielen aus der Praxis
- Rechnungen im Rahmen der Lehrveranstaltung
- kleine semesterbegleitende Hausaufgaben

Exkursionen:

Beide Lehrveranstaltungen zeichnen sich durch eine große Praxisnähe aus, da sie von zwei Lehrbeauftragten gehalten werden, die über langjährige praktische Erfahrungen in Verkehrsunternehmen verfügen. Durch diese Verbindung von Praxis und Lehre werden den Studierenden bei verschiedenen Exkursionen im Rahmen der LV Einblicke in die Unternehmenspraxis gegeben (z.B. Fahrsimulator der Berliner U-Bahn, Simulationsumgebung zur Stellwerksausbildung der Berliner U-Bahn, Verkehrsbetriebe in Potsdam, ...)

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

erforderlich: Einführung in das Verkehrswesen, Grundlagen des Schienenverkehrs, Bahnbetrieb
wünschenswert: Planung spurgeführter Verkehrssysteme

6. Verwendbarkeit

Geeignete Studiengänge:

- Planung und Betrieb im Verkehrswesen
- Fahrzeugtechnik,
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Economics
- Geographie

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenzstudium:

Vorlesung: 2 x 15 Wochen x 2 Stunden = 60 Stunden

Eigenstudium: Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen: 2 x 15 Wochen x 1 Stunde = 30 Stunden

Semesterbegleitende Projektaufgabe : 30 Stunden

Prüfungsvorbereitung und mündliche Rücksprachen: 60 Stunden

Summe: 180 Stunden

Leistungspunkte: 6 LP (1 LP entspricht 30 Arbeitsstunden)

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Die Prüfungsleistung wird durch zwei mündliche Teilprüfungen, jeweils am Ende des Semesters, erbracht. Dabei setzt sich die Gesamtnote für das Modul zu jeweils 50% aus den beiden Teilnoten zusammen. Die kleinen Hausaufgaben sind freiwillig und fließen nicht in die Modulnote ein.

Beide mündlichen Teilprüfungen müssen zum Bestehen des Moduls bestanden werden.

9. Dauer des Moduls

Das Modul kann und sollte in zwei aufeinander folgenden Semestern abgeschlossen werden.

10. Teilnehmer(innen)zahl

20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aufgrund der nur begrenzt verfügbaren Rechnerarbeitsplätze im Rechnerpool MOVE-IT.

11. Anmeldeformalitäten

Die Einladung in den begleitenden ISIS-Kurs erfolgt in der jeweils dritten Vorlesungswoche nach Eintragung in die Teilnehmerlisten.

Für jede Teilprüfung ist eine gesonderte Anmeldung erforderlich. Die Prüfungsanmeldung ist jeweils rechtzeitig vor den Prüfungsterminen über QISPOS (Wahlpflichtfach) bzw. schriftlich im Referat Prüfungen (bei Belegung als freies Wahlfach) vorzunehmen.

Hinweise zu Abgabeterminen der Hausaufgaben sowie zum Termin für die mündlichen Prüfungen erfolgen in den Veranstaltungen.

12. Literaturhinweise

Skript in Papierform vorhanden: ja nein

Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden:

Skripte in elektronischer Form vorhanden: ja nein

Wenn ja, Internetseite angeben: Anstelle eines Skriptes werden die relevanten Foliensätze aus den Veranstaltungen den Teilnehmern in ISIS zur Verfügung gestellt.

Literatur:

Fiedler: Eisenbahnwesen, ISBN 3-8041-1612-4; Pacht: Systemtechnik des Schienenverkehrs, ISBN 3-519-26383-1; Rüger: Transporttechnologie städtischer öffentlicher Personenverkehr (nur noch antiquarisch erhältlich); Fachzeitschriften: Der Nahverkehr, Stadtverkehr, Internationales Verkehrswesen, Verkehr & Technik, Eisenbahntechnische Rundschau, Der Eisenbahningenieur

13. Sonstiges

Homepage: www.railways.tu-berlin.de

Titel des Moduls: Praxis des Seeverkehrs		Leistungspunkte nach ECTS: 6
Verantwortliche/-r des Moduls: Prof. Dr.-Ing. Gerd Holbach	Sekretariat: SG 6	E-Mail: service.ebms@vm.tu-berlin.de

Modulbeschreibung

1. Qualifikation

Kenntnisse:

Umfassender Überblick über Strukturen, Wirkungsweise, Funktionen, Leistungsfähigkeit, Einsetzbarkeit, Vorteile, Wettbewerbs-/ Kooperationsfähigkeit von Systemen / Systemkomponenten des Seeverkehrs und multimodaler Transportketten

Fertigkeiten:

Mitwirkung / verantwortliche Tätigkeit bei Analyse, Planung, Entwurf, Betrieb, Management von Systemen / Systemkomponenten des Seeverkehrs und multimodaler Transportketten

Fachkompetenz: 40% Methodenkompetenz: 10% Systemkompetenz: 40% Sozialkompetenz: 10%

2. Inhalte

- Seehäfen
- Fahrgastschifffahrt
- Ökologische Aspekte (Wasserwege, Schiffe, Häfen)
- Schifffahrtsindustrie

3. Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltung	LV-Art	LP	SWS	P/W/WP	Semester
Praxis des Seeverkehrs (Seeverkehr II)	IV	6	4	P	Winter

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Vorlesungen sowie selbstständige Übungs-/Projektarbeit

Vorlesungen:

- Frontalunterricht mit zahlreichen Beispielen aus der Praxis,

Übungen:

- Zu einem Einzelthema wird ein Referat ausgearbeitet, Präsentation des Referats in Einzel- oder Kleingruppen

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

a) obligatorisch:

- b) wünschenswert: Module mit betriebs- und/oder volkswirtschaftlichen Grundlagen, Logistik, Verkehrsplanung, Schiffstechnik

6. Verwendbarkeit

Aufbauend / begleitend können weitere vertiefende verkehrswissenschaftliche Module anderer Anbieter gewählt werden.

Die Grundlagen- und das Anwendungsmodul Seeverkehr und Schiffsentwurf ergänzen sich inhaltlich und bieten zusammen einen umfassenden Einblick in maritime Transportsysteme. Das Modul bietet sich auch für Hörer anderer verkehrs- und wirtschaftswissenschaftlicher Studiengänge an.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 h bzw. 6 LP

Kontaktzeiten: 60 h

Selbststudium: 120 h (Zeit für die Vertiefung des Lernstoffes, zur Ausarbeitung eines Referates und zur Prüfungsvorbereitung)

8. Prüfung und Benotung des Moduls

PS, Prüfungsäquivalente Studienleistungen: Ausarbeitung und Präsentation eines Referats (2/3 der Gesamtnote) Mündliche Rücksprache (1/3 der Gesamtnote)

9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 1 Semester(n) abgeschlossen werden.

10. Teilnehmer(innen)zahl

Unbegrenzt

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung zur Lehrveranstaltung: - In der ersten Vorlesung Einteilung in Arbeitsgruppen für das Referat: - In der Übung/VL Anmeldung zur Prüfungsäquivalenten Studienleistung: - Über QISPOS - Die jeweiligen Anmeldefristen sind der Studienordnung zu entnehmen - Vereinbarung eines Termins für die mündliche Rücksprache

12. Literaturhinweise

Skript in Papierform vorhanden: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden: Skripte in elektronischer Form vorhanden: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Wenn ja, Internetseite angeben: http://www.marsys.tu-berlin.de/lehre.php Literatur: Literatur: siehe Skript laufende Zeitschriften: - HANSA International Maritime Journal - Schiff und Hafen - ISL Shipping Statistics and Market Review - Containerisation International
--

13. Sonstiges

Modulverantwortlicher: Prof. Dr.-Ing. Gerd Holbach (TU Berlin/EBMS) Dozent: em. Prof. Ing. H. Linde Modulbetreuer: Dipl. Ing. Carsten Eckert (TU Berlin/EBMS) eckert@naoe.tu-berlin.de
--

Titel des Moduls: Praxisprojekt Bahntechnik		Leistungspunkte nach ECTS: 6
Verantwortliche/-r des Moduls: Prof. Mnich	Sekretariat: CAR 6	E-Mail: peter.mnich@tu-berlin.de

Modulbeschreibung

1. Qualifikation

Ein wesentliches Ziel der vom Fachgebiet Betriebssysteme elektrischer Bahnen angebotenen Lehrveranstaltungen ist es, einen Gesamtüberblick über das System Bahn, erweitert um neuartige Bahntechnologien, anzubieten. Neben der Bedeutung des spurgeführten Verkehrs im Gesamtverkehrsgeschehen werden Kenntnisse über aktuelle Simulationsverfahren zur Auslegung von Bahnsystemen vermittelt. Die Besprechung des Lehrinhaltes erfolgt projektorientiert, wobei der Systematik der Projektbearbeitung eine große Bedeutung beigemessen wird.
Neben den fachlichen Qualifikationen wird im Rahmen dieses Moduls auch die Fähigkeit der gemeinsamen Arbeit in den Mittelpunkt gerückt. Die Studenten müssen zur erfolgreichen Bewältigung des Moduls ein gemeinsames Projekt bearbeiten und damit Kenntnisse im Zeit- und Projektmanagement sammeln. Es werden die Kompetenzen der Projektbearbeitung von der Planung über die Systemauslegung und den Betrieb bis hin zur Wirtschaftlichkeitsrechnung erlernt. Dazu werden bereits in anderen Lehrveranstaltungen erworbene Kenntnisse und Fertigkeiten angewandt.

Fachkompetenz: 25% Methodenkompetenz: 25% Systemkompetenz: 25% Sozialkompetenz: 25%

2. Inhalte

Semesterprojekt Bahntechnik/-verkehr:
Selbständige Bearbeitung von Verkehrsprojekten und Aufgaben in einem Ingenieurteam. Aktuelle Themenvorschläge unter www.bahnsysteme.tu-berlin.de

Aktuelle Vorhaben Bahntechnik:
Vorstellung von Projekten des Instituts für Bahntechnik (IFB) zu den Themen Planung, Technik, Wirtschaftlichkeit und Umwelt in der Bahntechnik, Projektmanagement, Angebote für Ingenieurleistungen und Vertragsangelegenheiten, Öffentlichkeitsarbeit und Präsentationstechnik des Ingenieurs in der Praxis; Themen wechseln jedes Semester

Wirtschaftlichkeit von Bahnsystemen:
Anlagen- und Kostenstruktur; Investitions- und Betriebskosten von Projekten in Rad/Schiene- und Magnetschwebetechnik
Kostenvergleiche
 Ansätze zur Optimierung
 Auswirkungen auf die Systemauslegung
 Life-Cycle-Costs-Analysen

3. Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltung	LV-Art	LP	SWS	P/W/WP	Semester
Semesterprojekt Bahntechnik	IV	4	2	P	Jedes
Aktuelle Vorhaben Bahntechnik	VL	2	2	WP	Jedes
Wirtschaftlichkeit von Bahnsystemen	VL	2	2	WP	Jedes

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Im Rahmen dieses Moduls wird von den Studenten eine selbstständige und eigenverantwortliche Arbeit im Projektteam erwartet. Bei der Lösung der Aufgabenstellung werden die Studenten vom Fachgebiet fachlich/inhaltlich betreut
Zusätzlich soll vom Studenten eine weitere Vorlesung ("Aktuelle Vorhaben Bahntechnik" / "Wirtschaftlichkeit von Bahnsystemen") gehört werden, in der die bereits erworbene Fachkenntnis mit dem Bezug zur Praxis verknüpft wird und typische Probleme bei Ingenieurprojekten besprochen werden.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

a) erforderlich: keine
b) wünschenswert: Es sollten bereits Vorlesungen der Bahntechnik besucht worden sein.

6. Verwendbarkeit

Wahlpflichtmodul für Bereich der verkehrsbezogenen Anwendung und Vertiefung (Stufe 3: Master)
Wahlpflichtmodul für Masterstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Studienrichtung Verkehrswesen)

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Der Arbeitsaufwand des Semesterprojektes ist erfahrungsgemäß höher, als bei einer Vorlesung im Umfang von 2 SWS, weshalb diese Veranstaltung bei der Bewertung auch mit 4 LP berücksichtigt wird.

Kontaktzeiten: 1 Vorlesung (2 SWS), Laufende Betreuung des Semesterprojektes durch das Fachgebiet.
Selbststudium: Eigenrecherche und Arbeit im Team; Nachbereitung der behandelten Themen der Vorlesung im Skript.
Insgesamt ergibt sich ein studentischer Aufwand von ca. 180 h (= 6 LP)

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Bei der Bewertung des Moduls wird nicht nur die fachliche Leistung und der Vortrag der Ergebnisse (4 LP) bewertet, sondern auch die Arbeit im Team berücksichtigt. Die Prüfung des Vorlesungsstoffes erfolgt mündlich (2 LP).

9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 1 Semester abgeschlossen werden.

10. Teilnehmer(innen)zahl

Keine Einschränkungen

11. Anmeldeformalitäten

Die Anmeldung zu den einzelnen Veranstaltungen erfolgt jeweils in der ersten Vorlesung des Semesters. Genauer ist zu Semesterbeginn unter www.bahnssysteme.tu-berlin.de beschrieben.
Die Anmeldung zur Prüfung/Prüfungsäquivalenten Leistung erfolgt sowohl gemäß Prüfungsordnung beim Prüfungsamt als auch beim Fachgebiet. Prüfungstermine werden gemeinsam vereinbart.

12. Literaturhinweise

Skript in Papierform vorhanden: ja nein
Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden:
Skripte in elektronischer Form vorhanden: ja nein
Wenn ja, Internetseite angeben: www.bahnssysteme.tu-berlin.de

Literatur:

Die über die Inhalte des Skripts hinausgehende Literatur ist in einer Liste zusammengestellt, welche unter <http://www.bahnssysteme.tu-berlin.de> abgerufen werden kann.

13. Sonstiges

Die Lehrinhalte werden ständig mit ausgewählten Ergebnissen aus laufenden Projekten und Vorhaben aktualisiert. Ggf. können Vorlesungen auch als Kompaktveranstaltungen durchgeführt werden.

Titel des Moduls: Projekt im Verkehrswesen M		Leistungspunkte nach ECTS: 12
Verantwortliche/-r des Moduls: Dipl.-Ing. Jörg Leben	Sekretariat: SG 21	E-Mail: sekretariat@vwsem.tu-berlin.de

Modulbeschreibung

1. Qualifikation

Die Studierenden verfügen nach erfolgreichem Bestehen des Moduls über

Kenntnisse:

- zum Projektmanagement
- zu Kommunikationsabläufen und zur Konfliktvermeidung in Arbeitsgruppen
- zu Moderationsmethoden
- zu Präsentationstechniken

Fertigkeiten:

- interdisziplinäre Projekte eigenständig leiten und managen
- eigenständig die methodische Herangehensweise eines Projektes definieren
- Moderationsmethoden sicher anwenden
- aussagekräftige Präsentationen erstellen
- Schriftstücke (Protokolle und Berichte) nachvollziehbar und wissenschaftlichen Ansprüchen genügend formulieren
- Konzepte und Planungen vor einem größeren Publikum vorstellen und vertreten

Kompetenzen:

- Fähigkeit sich in einem interdisziplinär zusammengesetzten Team fachlich einzubringen
- Befähigung auf Sichtweisen anderer Gruppenmitglieder einzugehen
- Fähigkeit eine Arbeitssitzung mit einem Ergebnis abzuschließen
- Fähigkeit sich neue Themen zu erschließen

Fachkompetenz: 15% Methodenkompetenz: 30% Systemkompetenz: 15% Sozialkompetenz: 40%

2. Inhalte

Studierende verschiedener Studienrichtungen bearbeiten zusammen ein vorgegebenes aktuelles Thema aus dem Verkehrsbereich.

Die Projektarbeit umfasst eine Recherchephase zum aktuellen Stand des Themas (diese kann in Abhängigkeit vom Thema auch Erhebungen oder Experteninterviews beinhalten), eine Bestands- oder Defizitanalyse, eine Konzeptphase in der eigene Vorschläge/ Ergebnisse erarbeitet werden und eine Präsentationsphase.

3. Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltung	LV-Art	LP	SWS	P/W/WP	Semester
Projekt im Verkehrswesen M	PJ	12	8	P	Jedes

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Die Studierenden sind überwiegend selbständig tätig und werden vom Lehrpersonal fachlich und methodisch betreut. Es gibt von den Studierenden geleitete Arbeitssitzungen, Kleingruppen- und Einzelarbeiten sowie E - Learning (Plattform ISIS). Das Projekt schließt mit einem schriftlichen Abschlussbericht und einer mündlichen, öffentlichen Abschlusspräsentation (Kolloquium) ab.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

wünschenswert: fachliche Kenntnisse in der eigenen Studienrichtung, fachliche Kenntnisse zum Thema

6. Verwendbarkeit

Vorbereitung für eigene wissenschaftliche Arbeiten (Masterarbeit)

Geeignet für alle Studienrichtungen des Verkehrswesens aber auch Planungsdisziplinen und themenabhängig für Wirtschaftsingenieurwesen, Maschinenbau, BWL, VWL, Geographie, Soziologie, Umweltmanagement

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte
--

Arbeitsaufwand insgesamt 360 h, entspricht 12 LP nach 2 Semestern (1 LP für 30 Arbeitsstunden) Kontaktzeiten 60 h pro Semester (4 SWS, Plenumssitzung zur Abstimmung und Arbeitsorganisation) Zeiten für zu erbringende Einzelleistungen 120 h pro Semester (Recherchearbeit, organisatorische Aufgaben, Vorbereitung von Plenumsmoderationen/ Sitzungsleitung, Vorbereitung auf Präsentationen, Verfassen von Einzelkapiteln für den Abschlussbericht, Vorbereitung eines Beitrags zum Kolloquium)

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Prüfungsäquivalente Studienleistungen: Anfertigen eines Protokolls (10 % der Gesamtnote), Durchführen einer Sitzungsmoderation (20 %), Beteiligung und Engagement (30 %), Verfassen des Endberichts (20 %), Teilnahme am Kolloquium (20 %)

9. Dauer des Moduls

Das Modul ist für zwei Semester vorgesehen, Beginn im Sommersemester
--

10. Teilnehmer(innen)zahl

max. 20

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung zur Lehrveranstaltung in der ersten Plenumssitzung Anmeldung zur Prüfung innerhalb der ersten sechs Vorlesungswochen im Prüfungsamt
--

12. Literaturhinweise

Skript in Papierform vorhanden: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden: Skripte in elektronischer Form vorhanden: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Wenn ja, Internetseite angeben: über E-Learningplattform ISIS (www.isis.tu-berlin.de) im geschlossenen Bereich
Literatur: Seifert, Josef W.: Visualisieren Präsentieren Moderieren. Offenbach : GABAL Verlag, 2006. ISBN 978-3-89749-721-4 Peterßen, Wilhelm H.: Wissenschaftliche(s) Arbeiten : Eine Einführung für Schule und Studium. München : Oldenbourg, 1999. ISBN 3-486-11498-0 Patzak, Gerold; Rattay, Günter: Projektmanagement : Leitfaden zum Management von Projekten, Projektportfolios und projektorientierten Unternehmen. Wien : Linde, 2004. ISBN: 3-7143-0003-1

13. Sonstiges

--

Titel des Moduls: Public Management		Leistungspunkte nach ECTS: 6
Verantwortliche/-r des Moduls: Prof. Dr. Thorsten Beckers	Sekretariat: H 33	E-Mail: tb@wip.tu-berlin.de

Modulbeschreibung

1. Qualifikation

In dem Modul "Public Management" werden ökonomische Erkenntnisse vermittelt, mit deren Hilfe Fragestellungen bezüglich der Bereitstellung und Leistungserstellung durch die öffentliche Hand analysiert werden können. Es werden Wirtschaftsbereiche betrachtet, in denen die öffentliche Hand die Bereitstellungsverantwortung innehat oder wesentlichen Einfluss auf die Bereitstellungsentscheidungen ausübt (z.B. über eine sektorspezifische Regulierung). Dabei werden so genannte öffentliche Güter und Klugüter berücksichtigt und in diesem Zusammenhang auch Infrastruktursektoren wie der Verkehrs-, Energie-, Wasser- und Abfallsektor untersucht.

Ziel des Moduls ist den Studierenden die notwendigen Kenntnisse zu vermitteln, um sie auf

" die Erstellung einer Studienabschlussarbeit (Masterarbeit, Studien-/Diplomarbeit) und eine weitere wissenschaftliche Arbeit zu diesem Themengebiet sowie

" eine berufliche Tätigkeit in den aufgezeigten Bereichen (z.B. in öffentlichen und privaten Unternehmen, Beratungsunternehmen und Verbänden sowie in Ministerien und der sonstigen Verwaltung) vorzubereiten.

Fachkompetenz: 50% Methodenkompetenz: 50% Systemkompetenz: Sozialkompetenz:

2. Inhalte

In der Veranstaltung werden die folgenden Themen behandelt:

" Öffentliche Finanzierung, Öffentliches Rechnungswesen, Haushalts-/ Schuldenregeln (allgemeine Aspekte, Besonderheiten im föderalen Staat)

" Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen

" Öffentliche Beschaffung (allgemeine Aspekte, Besonderheiten im föderalen Staat)

" Know-How-Management (allgemeine Aspekte, Besonderheiten im föderalen Staat)

" Personalmanagement im öffentlichen Sektor

" Steuerung öffentlicher Unternehmen und Organisationen (in verschiedenen Sektoren und Kontexten, Abgrenzung zur Regulierung privater Unternehmen)

" Interkommunale Kooperationen

" Not-for-Profit-Organisationen

Aufgrund der Begrenzung der Teilnehmerzahl ist es möglich, die Lehrinhalte auch unter Rückgriff auf die Bearbeitung von Fallstudien sowie Vorträge der Studierenden zu ausgewählten Themen zu vermitteln.

3. Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltung	LV-Art	LP	SWS	P/W/WP	Semester
Public Management	IV	6	4	P	Winter

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Integrierte Veranstaltung (IV)

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Vorkenntnisse, die den Lehrinhalten des Moduls "Infrastruktur- und Wettbewerbspolitik" entsprechen und ggf. nachzuweisen sind. Bzw. erfolgreicher Abschluss dieses Moduls, sofern es im jeweiligen Studiengang zu belegen ist.

6. Verwendbarkeit

Gemäß der Vorgaben und Möglichkeiten der StuPO des jeweiligen Studienganges.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte
Der Arbeitsaufwand setzt sich wie folgt zusammen: Präsenz: 60 h, Vor- und Nachbereitung: 90 h, Prüfungsvorbereitung: 30 h ' Gesamt-Arbeitsaufwand von 180h (=6 ECTS)

8. Prüfung und Benotung des Moduls
Prüfung: Prüfungsäquivalente Studienleistung (PÄSL / PS). Benotung: Gemäß der StuPO des jeweiligen Studienganges.

9. Dauer des Moduls
Das Modul kann in 1 Semester(n) abgeschlossen werden.

10. Teilnehmer(innen)zahl
Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt.

11. Anmeldeformalitäten
Anmeldung Lehrveranstaltungsteilnahme: Bitte Angaben auf der Homepage beachten. Anmeldung Prüfung: Gemäß der StuPO des jeweiligen Studienganges bzw. gemäß Angabe auf der Homepage und in den Lehrveranstaltungen.

12. Literaturhinweise
Skript in Papierform vorhanden: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden: Skripte in elektronischer Form vorhanden: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein Wenn ja, Internetseite angeben: Literatur: In der Veranstaltung wird eine Literaturliste bekannt gegeben. Siehe auch Angaben auf der Homepage. In der Veranstaltung wird eine Literaturliste bekannt gegeben. Siehe auch Angaben auf der Homepage.

13. Sonstiges
Im Masterstudiengang Planung und Betrieb im Verkehrswesen kann nur eins der drei Module Public Management, Network and Infrastructure Regulation oder Infrastrukturpolitik und -management im Profilbereich gewählt werden. Unterrichtssprache: im Regelfall Deutsch (ansonsten Englisch, siehe Angabe für das jeweilige Semester auf der Homepage) weiterer Dozent: Dipl.-Volksw. Jan Peter Klatt

Titel des Moduls: Simulation sozialer Systeme		Leistungspunkte nach ECTS: 6
Verantwortliche/-r des Moduls: K. Nagel	Sekretariat: SG12	E-Mail: nagel@vsp.tu-berlin.de

Modulbeschreibung

1. Qualifikation

Die Studierenden verfügen nach erfolgreichem Bestehen des Moduls über Kenntnisse in:

- Einsatzbereiche von Simulationen
- Grundlagen aus Mathematik, Physik und Informatik in Simulationstheorie
- Grundlegende physikalische Simulationsmodelle
- Komponenten von Simulationssystemen
- Prinzipielle Befähigung zur Auswahl und Beurteilung verschiedener Simulationsmethodiken
- Übertragungsfähigkeit von Simulationsmethodiken für komplexe Systeme auf andere Wissensbereiche

Fachkompetenz: 20% Methodenkompetenz: 50% Systemkompetenz: 20% Sozialkompetenz: 10%

2. Inhalte

- Relevante physikalische Simulationsmodelle
- Grundlegende Eigenschaften physikalischer Simulationen
- Einteilung von Simulationsmodellen nach Anwendungszweck und Einsetzbarkeit
- Programmierung verschiedener Modelle zur Simulation sozialer Systeme mit Raumbezug
- Praktische Umsetzung von raumbezogenen Simulationsmodellen
- Visualisierung der Simulationsergebnisse
- Praktische Auswertung der Simulationsergebnisse
- Erweiterung der Simulation durch eigene Komponenten

3. Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltung	LV-Art	LP	SWS	P/W/WP	Semester
Grundlagen der Simulation sozialer Systeme	IV	3	2	P	Sommer
Vertiefung der Simulation sozialer Systeme	IV	3	2	P	Sommer

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Ca. die Hälfte der Kontaktstunden Vorlesung; ansonsten praktische Übungen am Computer (Spreadsheet, Programmierung in Java)

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

a) obligatorisch: Programmierkenntnisse in Java (z.B. aus "Angewandte Informatik für Ingenieure"), Kenntnisse in Objektorientierter Programmierung
b) wünschenswert: Kenntnisse in Statistik; weitere Kenntnisse im Umgang mit Computern (z.B. GIS, Statistik-Programme)

6. Verwendbarkeit

Geeignete Studiengänge z.B.:
 - Verkehrswesen
 - Wirtschaftsingenieurwesen (Vertiefung Verkehr, Logistik, Technik)
 - Informatik (Vertiefung Verkehr)

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Kontaktzeiten: 4 SWS = 60 Stunden
Selbststudium (Hausaufgaben und Prüfungsvorbereitung):120 Stunden

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Prüfungsäquivalente Studienleistung
Die genauen Modalitäten zur Bildung der Gesamtnote werden zu Beginn eines Semesters bekanntgegeben.

9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 1 Semester(n) abgeschlossen werden.

10. Teilnehmer(innen)zahl
Beschränkung auf ca. 25 Teilnehmer (aufgrund der beschränkten Anzahl verfügbarer Computerarbeitsplätze im MOVE-IT)

11. Anmeldeformalitäten
Anmeldung über die FG-eigene homepage (www.vsp.tu-berlin.de)

12. Literaturhinweise
Skript in Papierform vorhanden: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden:
Skripte in elektronischer Form vorhanden: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Wenn ja, Internetseite angeben: www.vsp.tu-berlin.de
Literatur:
Wird während der Veranstaltung bekanntgegeben. Siehe auch www.vsp.tu-berlin.de .

13. Sonstiges

Titel des Moduls: Spezielle Themen der Verkehrstelematik		Leistungspunkte nach ECTS: 6
Verantwortliche/-r des Moduls: K. Nagel / F. Eck / W. Steinicke	Sekretariat: SG12	E-Mail: nagel@vsp.tu-berlin.de

Modulbeschreibung

1. Qualifikation

Die Studierenden verfügen nach erfolgreichem Bestehen des Moduls über Kenntnisse in:

- Vertiefte Kenntnisse in aktuellen Themen der Verkehrstelematik
- Realen Projekten der Unternehmenspraxis
- Unkonventionellen Lösungsansätzen aufspüren durch Querschnittsbetrachtung
- Analyse von verkehrs- und raumwirtschaftlichen Problemstellungen

Fachkompetenz: 70% Methodenkompetenz: 10% Systemkompetenz: 10% Sozialkompetenz: 10%

2. Inhalte

- Vernetzung in Theorie und Praxis
- Bewertung von Angebot und Nachfrage
- Wirkungsanalyse
- Transportketten in Raumwirtschaftsmodellen
- Verkehr als Kommunikationsmittel
- System- vs. Staatsgrenze

- Modelle der Erreichbarkeit
- Anwendungsfällen

Aktuelle Themen der Verkehrstelematik

3. Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltung	LV-Art	LP	SWS	P/W/WP	Semester
Vernetzung der Verkehrsträger 1: Bewertungsfaktoren, Marktentwicklung, Internationale Netzwerke	IV	3	2	WP	Winter
Vernetzung der Verkehrsträger 2: Netzwerkbildung und Technologien	IV	3	2	WP	Sommer
Praxis der Verkehrstelematik	IV	3	2	WP	Jedes

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Mischung aus Vorlesung, Fachvorträgen, Exkursionen und aktiver Teilnahme (Arbeit am Computer, Projektarbeit, Vortrag, Übungen, ...)

Bitte beachten:

Die LV findet nur unregelmäßig statt, siehe unter www.vsp.tu-berlin.de oder im Vorlesungsverzeichnis.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

- a) obligatorisch: "Grundlagen der Verkehrssystemplanung und Verkehrsinformatik", Grundkenntnisse im Umgang mit Computern (z.B. Spreadsheets)
- b) wünschenswert: Kenntnisse in Statistik; weitere Kenntnisse im Umgang mit Computern (z.B. GIS, Statistik-Programme)

6. Verwendbarkeit

Geeignete Studiengänge z.B.:

- Verkehrswesen
- Wirtschaftsingenieurwesen (Vertiefung Verkehr, Logistik, Technik)

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte
--

Kontaktzeiten: 4 SWS = 60 Stunden Selbststudium (Hausaufgaben und Prüfungsvorbereitung):120 Stunden
--

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Prüfungsäquivalente Studienleistung Die genauen Modalitäten zur Bildung der Gesamtnote werden zu Beginn eines Semesters bekanntgegeben.
--

9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 1 Semester(n) abgeschlossen werden.

10. Teilnehmer(innen)zahl

Höchstens 20 Teilnehmer

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über die FG-eigene homepage (www.vsp.tu-berlin.de)
--

12. Literaturhinweise

Skript in Papierform vorhanden: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden: Skripte in elektronischer Form vorhanden: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Wenn ja, Internetseite angeben: www.vsp.tu-berlin.de Literatur: Wird während der Veranstaltung bekanntgegeben. Siehe auch www.vsp.tu-berlin.de .

13. Sonstiges

Bitte beachten: Die LV findet nur unregelmäßig statt, siehe unter www.vsp.tu-berlin.de oder im Vorlesungsverzeichnis.
--

Titel des Moduls: Systembetrachtung des Schienenfahrwegs		Leistungspunkte nach ECTS: 6
Verantwortliche/-r des Moduls: Prof. Dr.-Ing. habil. Jürgen Siegmann	Sekretariat: SG 18	E-Mail: lehre@railways.tu-berlin.de

Modulbeschreibung

1. Qualifikation

Kenntnisse:

In diesem Modul wird das System des Schienenfahrweges mit seinen Wechselwirkungen betrachtet. Die Zusammenhänge im System Oberbau und die Wechselwirkungen mit dem Fahrzeug und deren Rückwirkungen für eine wirtschaftliche Vorhaltung der Infrastruktur sollen den Studierenden bewusst werden.

Fertigkeiten:

Sie sind in der Lage

- die geeigneten Bewertungsverfahren und Messmethoden hinsichtlich einer eisenbahnfahrttechnischen Fragestellung richtig auszuwählen, einzusetzen und die gewonnenen Daten zu interpretieren
- LCC-Analysen im Eisenbahnfahrtwegsektor durchzuführen
- auftretende Kräfte zwischen Gleisen und Brücken zu ermitteln
- beim Bauen unter rollendem Rad eine ausreichende Leistungsfähigkeit des Bahnbetriebs aufrecht zu erhalten

Kompetenzen:

Sie verfügen über die notwendigen Kompetenzen

- zur Beurteilung einzelner Fahrwegkomponenten hinsichtlich Eignung und LCC
- zur Beurteilung verschiedener Schadensbilder am Schienenfahrwegen und Ziehung geeigneter Rückschlüsse zur Verbesserung
- zur Beurteilung der auftretenden Kräfte beim Bau von Schienenfahrwegen und Findung geeigneter konstruktiver Lösungen
- zur Beurteilung der Interaktionen zwischen Schienenfahrweg und Brückenkonstruktion

Fachkompetenz: 60% Methodenkompetenz: 10% Systemkompetenz: 20% Sozialkompetenz: 10%

2. Inhalte

Vorlesungsteile:

- Fahrweg im Kontext der Bahnreform
- Strukturierung innerhalb der DB AG
- Systemverbund Bahn: Wechselwirkung Fahrzeug - Fahrbahn
- Fahrzeug - Leit- und Sicherungstechnik
- Leit- und Sicherungstechnik - Fahrbahn
- Bewertungsmethoden: Bewertungsverfahren, LCC, FMEA, Simulation
- Messtechnik zur Qualitätssicherung und Prozessoptimierung: Messverfahren in der Fahrbahntechnik, Verfahren und Auswertung, Messtechnik im Regelbetrieb, Verfahren und Auswertung Schadensbilder, Ursachen und Abhilfemaßnahmen im Oberbau
- Bahnrecht
- Bahnenergie, Signaltechnik
- Brandschutz
- Brückenbau: Entwurf, Konstruktion, Dynamik
- Oberbau
- Interaktion Gleis und Brücke
- Bauen unter rollendem Rad

3. Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltung	LV-Art	LP	SWS	P/W/WP	Semester
Systembetrachtung des Schienenfahrwegs	VL	3	2	P	Sommer
Planen und Bauen im System Eisenbahn	VL	3	2	P	Sommer

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Das Modul besteht aus zwei Vorlesungen.

Vorlesungen:

- Frontalunterricht mit Darstellung der Inhalte
- Diskussionen über die Auslegungs- und Ausrüstungsmöglichkeiten der Schieneninfrastruktur

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

a) obligatorisch: Grundlagen des Schienenverkehrs, Konstruktion von Schienenfahrwegen
b)
wünschenswert: Bahnbetrieb, Entwurf von Anlagen des Schienenverkehrs

6. Verwendbarkeit

Geeignete Studiengänge:

- Planung und Betrieb im Verkehrswesen
- Fahrzeugtechnik
- Bauingenieurwesen
- Bauingenieurwesen Lehramt
- Wirtschaftsingenieurwesen

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenzstudium:

Vorlesung: 2 x 15 Wochen x 2 Stunden = 60 Stunden

Eigenstudium:

Vor- und Nachbereitung der Vorlesung: 2x15 Wochen x 2 Stunden = 60 Stunden

Prüfungsvorbereitung und mündliche Rücksprachen: 60 Stunden

Summe: 180 Stunden

Leistungspunkte: 6 LP (1 LP entspricht 30 Arbeitsstunden)

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Die Prüfungsleistung wird durch zwei mündliche Teilprüfungen, jeweils am Ende des Semesters, erbracht. Dabei setzt sich die Gesamtnote für das Modul zu jeweils 50% aus den beiden Teilnoten zusammen. Beide mündlichen Teilprüfungen müssen zum Bestehen des Moduls bestanden werden.

9. Dauer des Moduls

Das Modul kann und sollte in einem Semester abgeschlossen werden.

10. Teilnehmer(innen)zahl

Prinzipiell unbegrenzt / nach Maßgabe der Betreuungskapazität der wissenschaftlichen Mitarbeiter und des Dozenten.

11. Anmeldeformalitäten

Die Einladung in den begleitenden ISIS-Kurs erfolgt in der jeweils dritten Vorlesungswoche nach Eintragung in die Teilnehmerlisten.

Für jede Teilprüfung ist eine gesonderte Anmeldung erforderlich. Die Prüfungsanmeldung ist jeweils rechtzeitig vor den Prüfungsterminen über QISPOS (Wahlpflichtfach) bzw. schriftlich im Referat Prüfungen (bei Belegung als freies Wahlfach) vorzunehmen. Die Prüfungstermine werden während der Vorlesungszeit bekannt gegeben.

12. Literaturhinweise

Skript in Papierform vorhanden: ja nein

Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden: Anstelle eines Skriptes werden die Foliensätze in der Veranstaltung ausgedruckt zur Verfügung gestellt.

Skripte in elektronischer Form vorhanden: ja nein

Wenn ja, Internetseite angeben:

Literatur:

Freystein: Entwerfen von Bahnanlagen, ISBN 3-7771-0333-0
Fendrich: Handbuch

Eisenbahninfrastruktur, ISBN 3-540-29581-x

Lichtberger: Handbuch Gleis, ISBN 3-87814-803-8
Darr/Fiebig:Feste Fahrbahn, ISBN 3-7771-0348-9

Fachzeitschriften: Eisenbahntechnische Rundschau, Der Eisenbahningenieur, Signal und Draht

13. Sonstiges

Die Lehrveranstaltung Systembetrachtung des Schienenfahrwegs wird betreut durch das Fachgebiet Schienenfahrwege und Bahnbetrieb; Homepage: www.railways.tu-berlin.de

Die Lehrveranstaltung Planen und Bauen im System Eisenbahn wird seitens des Fachgebiets Entwerfen und Konstruieren -Stahlbau betreut; Homepage: www.ek-stahlbau.tu-berlin.de

Titel des Moduls: Umweltprüfung		Leistungspunkte nach ECTS: 6
Verantwortliche/-r des Moduls: Köppel	Sekretariat: EB 5	E-Mail: Klaus.Klisch@tu-berlin.de

Modulbeschreibung

1. Qualifikation

Ziel des Moduls ist es, die Studierenden in die Lage zu versetzen:

- aufbauend auf einem Bachelor-Abschluss die zentralen Instrumente der Umweltprüfung in der Planungspraxis anwenden zu können
- die fachlichen Inhalte und die Planungsabläufe der Instrumente Eingriffsregelung und FFH-Verträglichkeitsprüfung sowie der Umweltverträglichkeitsprüfung und Strategischen Umweltprüfung zu beherrschen
- ökologische Anforderungen planungsorientiert aufzubereiten und die Schnittstellen zum Fach Ökologie zu erkennen
- die Instrumente sowohl im Inland wie im auch im internationalen Raum anwenden zu können
- die Instrumente in ihrer Wirksamkeit beurteilen zu können und entsprechenden Forschungsbedarf zu generieren
- Forschungsansätze zur Weiterentwicklung der Instrumente zu erkennen und zu formulieren
- Genderaspekte in Planungsprozessen zu erkennen und analysieren zu können.

Fachkompetenz: 40% Methodenkompetenz: 40% Systemkompetenz: 10% Sozialkompetenz: 10%

2. Inhalte

Behandelt werden im deutschen wie im europäischen und internationalen Kontext die Eingriffsregelung (Impact Mitigation Regulation), die FFH-Verträglichkeitsprüfung (Habitats Directive Assessment), die Umweltverträglichkeitsprüfung (Environmental Impact Assessment) sowie die Strategische Umweltprüfung von Plänen und Programmen (Strategic Environmental Assessment). Hier steht die Strategische Umweltprüfung im Kontext von Fachplanungen (z.B. des Straßenbaus, der Abfallwirtschaft etc.). Insgesamt werden auch Forschungsarbeiten zu einem Vergleich der Instrumente z.B. Eingriffsregelung in Deutschland und Wetland Mitigation in den USA oder zur europaweiten FFH-Verträglichkeitsprüfung eingespeist.

Der Anwendungsbereich (Screening), die jeweils relevanten Schutzgüter (Subjects of Protection), die Planungsentscheidung (Decision-making) sowie der Verfahrensablauf stehen zunächst im Mittelpunkt der Lehrveranstaltungen. Es werden aber auch die Inhalte eines Landschaftspflegerischen Begleitplans, einer FFH- sowie Umweltverträglichkeitsstudie und schließlich eines Umweltberichts für Fachplanungen behandelt. Welche Planungsmethoden können angewandt werden und welche Fachinhalte sind zu berücksichtigen (Assessment Methods)? Wie können u.a. die dabei erforderlichen Bewertungsfragen gelöst werden und was können die auch für den internationalen Raum relevanten Erheblichkeitsschwellen für Impacts sein? Dabei soll auch ein Bezug zu ökologischen Fächern z.B. in Fragen zum Biodiversitätserhalt hergestellt werden. Welche Rolle spielt die Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung ebenfalls im Lichte internationaler Anforderungen (Participation)? Aber auch Fragestellungen zum Monitoring bzw. zum so genannten Follow-up von Planungsprozessen werden angesprochen. Schließlich werden Beispiele zur Vermeidung, Verminderung sowie zur Kompensation (Compensation for Impacts) aufgezeigt. Dargestellt werden auch die neueren internationalen Entwicklungen und Anforderungen an die Instrumente, so z.B. die Aufweitung der Prüfverfahren zu einem Sustainability Appraisal oder die Möglichkeiten zur Anwendung deutschen Planungs-Know-hows im internationalen Raum. Schließlich werden die jeweils neueren Forschungsthemen und -projekte vorgestellt und diskutiert.

3. Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltung	LV-Art	LP	SWS	P/W/WP	Semester
Eingriffsregelung, FFHVerträglichkeitsprüfung	IV	3	2	P	Winter
Umweltverträglichkeitsprüfung, Strategische Umweltprüfung	IV	2	2	P	Winter

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Die integrierten Veranstaltungen basieren auf Vorlesungsblöcken, die durch Planspiel, Übungen, Ausarbeitungen sowie nicht zuletzt Literaturarbeit ergänzt werden. Jeweils aktuelle deutsch- und englischsprachige Literaturhinweise unterstützen das Selbststudium.

In der integrierten Veranstaltungen zur Umweltverträglichkeitsprüfung/Strategischen Umweltprüfung gestalten die Studierenden ein Planspiel. Dabei wird zu einem konkreten Planungsfall ein Rollenspiel zum Planungsprozess durchgeführt, in welches auch Genderaspekte integriert werden können. Die Form der integrierten Studienleistungen in der LV Eingriffsregelung/FFH-Verträglichkeitsprüfung wird im Einzelfall angeboten bzw. vereinbart. Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

a) obligatorisch: Bachelor- oder Diplomabschluss einschlägiger Studiengänge

b) wünschenswert: Grundlagen der Landschafts- und Umweltplanung (Instrumente, Inhalte, Planungsprozess und rechtliche Vorgaben)

6. Verwendbarkeit

Das Modul ist Pflicht im Masterstudiengang Umweltplanung (Environmental Planning) und Wahlpflichtfach in den Masterstudiengängen Urban Ecosystem Sciences und Landschaftsarchitektur. Das Modul eignet sich außerdem für Studierende der Masterstudiengänge Stadt- und Regionalplanung sowie Urban Design und Verkehrsplanung

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Der Arbeitsaufwand von 6 LP entspricht 180 h (bei 1 LP für 30 Arbeitsstunden), die sich wie folgt zusammensetzen:

Kontaktzeit: 60 h

IV: 1 x 2 SWS x 15 Wochen = 30 h

IV: 1 x 2 SWS x 15 Wochen = 30 h

Selbststudium (einschließlich Prüfung und Prüfungsvorbereitung): 120 h

IV: 1 x 60 h

IV: 1 x 60 h

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Mündliche Prüfung

9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 1 Semester abgeschlossen werden.

10. Teilnehmer(innen)zahl

30

11. Anmeldeformalitäten

a) Anmeldung zur Teilnahme am Modul: Eintrag in Teilnehmerliste zu Beginn der Veranstaltung

b) Anmeldung zur Prüfung: siehe Prüfungsordnung

12. Literaturhinweise

Skript in Papierform vorhanden:

ja nein

Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden:
in ca. 30 Exemplaren in der Unibibliothek)

Das nachfolgend unter Literatur genannte Lehrbuch (auch

Skripte in elektronischer Form vorhanden:

ja nein

Wenn ja, Internetseite angeben:

www.tu-berlin.de/~lbp

Literatur:

KOEPPEL, J., PETERS, W. U. W. WENDE 2004: Eingriffsregelung, Umweltverträglichkeitsprüfung, FFHVerträglichkeitsprüfung. Ulmer UTB. Stuttgart.

Weitere Literatur:

- Arbter, K. (2004): SUP - Strategische Umweltprüfung für die Planungspraxis der Zukunft. Neuer Wissenschaftlicher Verlag. Wien-Graz.
- Böhme, C.; Bruns, E.; Bunzel, A.; Herberg, A.; Köppel, J. (2005): Flächen- und Maßnahmenpools in Deutschland. Landwirtschaftsverlag. Münster.
- Evert, K.-J. (2001): Lexikon Landschafts- und Umweltplanung. Springer. Heidelberg.
- Gassner, E.; Winkelbrandt, A.; Bernotat, D. (2005): UVP - Rechtliche und fachliche Anleitung für die Umweltverträglichkeitsprüfung. C.F. Müller. Heidelberg.
- Glasson, J.; Therivel, R.; Chadwick, A. (2005): Introduction to Environmental Impact Assessment. 3rd Edition Routledge. Oxford.
- Peters, W.; Siewert, W.; Szaramowicz, M. (2003): Folgenbewältigung von Eingriffen im internationalen Vergleich. Eigenverlag Bundesamt für Naturschutz (=BfN-Skripten. Bd. 82)
- Rundcrantz, K.; Skärbäck, E.: Environmental Compensation in Planning: A Review of Five Different Countries with Major Emphasis on the German Systems. European Environment. Wiley Interscience. 13 (2003) p. 204-226.
- Schmidt, M.; Joao, E.; Albrecht, E. (2005): Implementing Strategic Environmental Assessment. Springer. Heidelberg.
- Wende, W.; Herberg, H.; Herzberg, A. (2005): Impact Mitigation Regulation. Journal for Impact Assessment and Project Appraisal. Beech Tree Publishing. 23 (2005) 2, p. 101-111.
- Wood, C. (2002): Environmental Impact Assessment - A Comparative Review. 2nd Edition. Prentice Hall/Pearson Education.

Zeitschriften:

- Journal for Impact Assessment and Project Appraisal
- Naturschutz und Landschaftsplanung
- UVP-report

13. Sonstiges

Titel des Moduls: Verkehrsplanung im internationalen Kontext		Leistungspunkte nach ECTS: 6
Verantwortliche/-r des Moduls: Prof. Dr.-Ing. Christine Ahrend	Sekretariat: SG4	E-Mail: sekretariat@verkehrsplanung.tu-berlin.de

Modulbeschreibung

1. Qualifikation

Die Studierenden erhalten ein Verständnis von der Verkehrsplanung im internationalen Kontext und ihre Bedeutung als planerischer Teildisziplin in Anbetracht der zu erwartenden weltweiten Verkehrsentwicklung insbesondere in den urbanen Ballungszentren.

Die Studierenden erschließen sich in Übungen anhand herausragender konkreter Beispiele der internationalen Verkehrsplanung den aktuellen Stand der Forschung.

Die Studierenden können die verschiedenen Planungskonzepte aus den jeweiligen sozialen, politischen, kulturellen und ökonomischen Entstehungskontexten heraus erklären.

Die Studierende haben Kenntnisse

- der globalen Urbanisierung insbesondere von Großstädten und Megacities und ihrer Folgen;
- der globalen Motorisierung und ihrer Wirkungen;
- der Zusammenhänge zwischen Stadtentwicklung, Flächennutzung und Verkehr in Europa und EU Anreinerländern;
- der städtischen Mobilität, des Transportbedarf und dessen Ermittlung,
- der Ansätze einer nachhaltigen städtischen Verkehrsplanung in europäischen und außereuropäischen Städten;

>- der Kenngrößen des Einsatzes von Transportmitteln für städtischen Transport;

- der Strategieentwicklung und Maßnahmenkonzeption für städtischen Verkehr;

erlangt

Die Studierenden sind in der Lage Fachliteratur auszuwerten und entlang zentraler Argumentationslinien einen eigenen Standpunkt zu entwickeln.

Fachkompetenz: 30% Methodenkompetenz: 30% Systemkompetenz: 20% Sozialkompetenz: 20%

2. Inhalte

In dieser Integrierten Lehrveranstaltung werden die verkehrsplanerischen und verkehrspolitischen Herausforderungen vermittelt, die sich vor dem Hintergrund der internationalen Stadt- und Verkehrsentwicklung abzeichnen.

Das Ziel der Lehrveranstaltung besteht darin, die aktuellen Tendenzen internationaler Verkehrsplanung und -politik nachzuvollziehen. Dabei liegt das besondere Augenmerk unter anderem auf dem Verkehr in den urbanen Ballungszentren der verschiedenen Regionen der Welt. Die unterschiedlichen Planungskonzepte werden jeweils in ihrem gesellschaftlichen Entstehungskontext betrachtet. Das bedeutet vor allem, dass die spezifischen Planungskulturen aus ihren besonderen sozialen, politischen und ökonomischen Entstehungskontexten heraus erklärt und nutzbar gemacht werden.

3. Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltung	LV-Art	LP	SWS	P/W/WP	Semester
Verkehrsplanung im internationalen Kontext	IV	6	4	P	Sommer

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Präsenzveranstaltung; vernetzte Gruppenarbeit (thematischen Aufgabenfelder); Arbeit im Plenum mit Referaten, Darstellung von Untersuchungsergebnissen;

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

- a) obligatorisch: Grundkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten, Computerkenntnisse (Office-Anwendungen, e-mail, groups)
- b) wünschenswert: Englischkenntnisse, Kommunikationstechniken, erfolgreicher Abschluss der Module Verkehrsplanung I und/oder Verkehrsplanung II

6. Verwendbarkeit

Profilmodul für den Master

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz: 4 SWS = 60 Stunden
Selbststudium: Vorbereitung praktische Übungen, Referate und/oder Hausarbeit: 120 h

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Prüfungsäquivalente Studienleistung
50 % aus Leistungen in der IV, 50 % Hausarbeit

9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden

10. Teilnehmer(innen)zahl

Keine Beschränkung

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung zur Lehrveranstaltung in der 1. Sitzung
Einteilung von Arbeitsgruppen in der ersten Übung
Anmeldung zur Prüfungsäquivalenten Studienleistung im Prüfungsamt
Die jeweiligen Anmeldefristen sind der Studienordnung zu entnehmen

12. Literaturhinweise

Skript in Papierform vorhanden: ja nein
Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden:
Skripte in elektronischer Form vorhanden: ja nein
Wenn ja, Internetseite angeben: www.verkehrsplanung.tu-berlin.de

Literatur:
Wird am Anfang der Veranstaltung angegeben

13. Sonstiges

Fachgebiets Home page: www.verkehrsplanung.tu-berlin.de

Titel des Moduls: Verkehrsplanung unter Berücksichtigung von Genderaspekten		Leistungspunkte nach ECTS: 9
Verantwortliche/-r des Moduls: Prof. Dr.-Ing. Solveigh Janssen	Sekretariat: SG 14	E-Mail: solveigh.janssen@tu-berlin.de

Modulbeschreibung

1. Qualifikation

Das Modul vermittelt die praktische Anwendung der einzelnen Arbeitsschritte der integrierten Verkehrsplanung unter Berücksichtigung von Genderaspekten. Durch die Verknüpfung von theoretischen Kenntnissen einer gendergerechten Verkehrsplanung mit der direkten Umsetzung und Vertiefung in einem vorgegebenen Planungsraum (Stadtquartier) sowie einer Exkursion wird ein enger Praxisbezug hergestellt. Im Einzelnen werden folgende Qualifikationen vermittelt:

- " Grundkenntnisse zu Gender Mainstreaming
- " Sensibilisierung für die Vielfalt unterschiedlicher Mobilitätsansprüche
- " Fähigkeit zur Erarbeitung integrierter gendergerechter Verkehrskonzepte
- " Kennen lernen genderorientierter Erhebungsmethoden
- " Integration von Gender Mainstreaming in den Planungsprozess
- " Beurteilung der räumlichen Planung auf unterschiedliche Zielgruppen
- " Berücksichtigung von Gender Mainstreaming bei der Analyse, Konzept- und Maßnahmenentwicklung einzelner Verkehrsarten sowie der Straßenraum- und Wohnumfeldgestalt
- " Durchführung einer komplexen Aufgabenstellung unter Berücksichtigung interdisziplinärer Zusammenhänge
- " Gruppenarbeit und eigenverantwortliches Arbeiten

Fachkompetenz: 20% Methodenkompetenz: 30% Systemkompetenz: 20% Sozialkompetenz: 30%

2. Inhalte

Grundlagen einer gendergerechten Verkehrsplanung und ihr Einfluss auf die Qualität von Planungen für die einzelnen Verkehrsarten (ÖPNV, Rad- und Fußgängerverkehr, Kfz-Verkehr) sowie der Straßenraum- und Wohnumfeldgestalt. Arbeitsschritte im Planungsprozess unter Berücksichtigung von Gender Mainstreaming einschließlich der Erhebung und Auswertung von Daten unter genderorientierten Fragestellungen. Darstellung unterschiedlicher Mobilitätsbedarfe und -chancen. Berücksichtigung von aktuellen Themen, z. B. Demografie, Barrierefreiheit, Verkehrssicherheit, Klimaschutz. Beispiele aus der Planungspraxis.

3. Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltung	LV-Art	LP	SWS	P/W/WP	Semester
Verkehrsplanung unter Berücksichtigung von Genderaspekten	IV	9	6	P	Jedes

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Die Veranstaltung setzt sich aus einem Vorlesungsteil und einem parallel verlaufenden Projekt sowie abschließend einer Exkursion zusammen. Im Vorlesungsteil werden theoretische Grundlagen für die Bearbeitung der Teilaufgaben des Projekts vermittelt. Im Projekt wird in Gruppenarbeit für einen vorgegebenen Untersuchungsraum ein integriertes gendergerechtes Verkehrskonzept für alle Verkehrsarten unter Einbeziehung der Straßenraum- und Wohnumfeldgestalt erarbeitet. Eine Exkursion zeigt Beispiele hinsichtlich der Berücksichtigung von Gender Mainstreaming in der derzeitigen Planungspraxis. Die Ergebnisse werden in einer Abschlusspräsentation vorgestellt und in einem Abschlussbericht zusammengefasst.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

- a) obligatorisch: -
- b) wünschenswert: Kenntnisse über Grundlagen der Verkehrsplanung

6. Verwendbarkeit

Dieses Modul ist besonders geeignet für die Studiengänge BSc und MSc Verkehrswesen. Außerdem ist das Modul geeignet für die Studiengänge Landschaftsplanung, Stadt- und Regionalplanung und Architektur. Ferner ist das Modul für alle anderen Fachrichtungen und Semester geeignet.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 h; das entspricht 9 LP
Präsenz: 15 x 6 h = 90 h
Vor- und Nachbereitung: 15 x 2 h = 30 h
Projektarbeit: 150 h

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Prüfungsäquivalente Studienleistung:
40 % Vorstellung der Teilergebnisse, 30 % Abschlussbericht, 30 % Abschlusspräsentation

9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.

10. Teilnehmer(innen)zahl

Keine Begrenzung

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung per e-mail unter solveigh.janssen@tu-berlin.de

Einteilung der Arbeitsgruppen am Starttermin

12. Literaturhinweise

Skript in Papierform vorhanden: ja nein
Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden:
Skripte in elektronischer Form vorhanden: ja nein
Wenn ja, Internetseite angeben:

Literatur:

Literatur:

Forschungsgesellschaft für Straßen und Verkehrswesen

FGSV - Arbeitspapier Nr.44. Frauenbelange in der Verkehrsplanung. Köln 1997

Akademie für Technikfolgenabschätzung in Baden-Württemberg

Ergebnisse der Studie "Gendergerechte Verkehrsplanung in Baden-Württemberg". Juli 2002

<http://elib.uni-stuttgart.de/opus/volltexte/2004/1719/pdf/ab220.pdf>

BBR

Gender Index - eine Landkarte der Gleichstellung in Deutschland. Bonn 2008

www.gender-index.de

Gender Mainstreaming in der Stadt Wien

www.wien.gv.at/menschen/gendermainstreaming/

13. Sonstiges

Das Modul richtet sich gleichermaßen an BSc und MSc Studiengänge, da das Thema Gender Mainstreaming bisher nicht Bestandteil der Lehrpläne ist.

Titel des Moduls: Masterarbeit - Planung und Betrieb im Verkehrswesen		Leistungspunkte nach ECTS: 18
Verantwortliche/-r des Moduls: Alle Modulverantwortlichen	Sekretariat: --	E-Mail: --

Modulbeschreibung

1. Qualifikation

Mit der Abschlussarbeit (Masterarbeit) hat die Absolventin/ der Absolvent gezeigt, dass sie/ er in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem Studiengang selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. In der Arbeit sind im Studium erworbene Kompetenzen der Absolventin/ des Absolventen erkennbar angewendet worden. Dabei handelt es sich insbesondere um Fach-, Methoden-, Forschungs- und Entwicklungskompetenzen sowie die Befähigung zur wissenschaftlichen Dokumentation.

Fachkompetenz: Methodenkompetenz: Systemkompetenz: Sozialkompetenz:

2. Inhalte

Die konkreten Inhalte der Masterarbeit hängen von der jeweiligen Aufgabenstellung durch den Betreuer / die Betreuerin ab. Das Thema soll in einem sachlichen Zusammenhang zu einem gewählten Kern- oder Profilmodule stehen.

3. Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltung	LV-Art	LP	SWS	P/W/WP	Semester
Masterarbeit		18	0	P	Jedes

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Die Abschlussarbeit des Masterstudiengangs ist eine selbständig zu erstellende schriftliche Arbeit. Sie kann nach Entscheidung durch den Prüfungsausschuss auch in Form einer Gruppenarbeit durchgeführt werden. Die Präsentation der Ergebnisse der Masterarbeit im Rahmen eines Kolloquiums können Bestandteil der Arbeit sein, die Vorbereitungszeit für den Vortrag ist in diesem Fall bei der Bemessung der Workload für den schriftlichen Teil der Arbeit zu berücksichtigen.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Zulassung zur Masterprüfung

6. Verwendbarkeit

Abschluss des Masterstudiengangs

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Bearbeitung der Masterarbeit, ggf. einschließlich der Vorbereitung eines Vortrags über die Arbeit im Rahmen eines Kolloquiums.

540 Stunden

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Die Benotung der Masterarbeit erfolgt nach den gleichen Prinzipien wie die Bewertung von Modulprüfungen, vgl. §11 der Ordnung zur Regelung des allgemeinen Prüfungsverfahrens in Bachelor- und Masterstudiengängen (AllgPO)

9. Dauer des Moduls

Kann in einem Semester abgeschlossen werden; die Bearbeitungsfrist für die Masterarbeit beträgt vier Monate.

10. Teilnehmer(innen)zahl

--

11. Anmeldeformalitäten

Die Abschlussarbeit ist beim Referat Prüfungen zu beantragen. Nach Rücksprache mit der Kandidatin/ dem Kandidaten schickt der Betreuer / die Betreuerin die Aufgabenstellung an das Referat Prüfungen, das das Thema ausgibt und das Abgabedatum aktenkundig macht.

12. Literaturhinweise

Skript in Papierform vorhanden: ja nein

Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden:

Skripte in elektronischer Form vorhanden: ja nein

Wenn ja, Internetseite angeben:

Literatur:

--

13. Sonstiges

Titel des Moduls: Berufspraktikum Master Planung und Betrieb im Verkehrswesen		Leistungspunkte nach ECTS: 6
--	--	---

Verantwortliche/-r des Moduls: Vorsitzender des Prüfungsausschusses	Sekretariat: H 11	E-Mail: verkehrswesen- praktikum@vm.tu-berlin.de
---	-----------------------------	---

Modulbeschreibung

1. Qualifikation

Durch das Praktikum werden die Studierenden über die wesentlichen Arbeitsvorgänge in ihrem Fachgebiet unterrichtet. Darüber hinaus macht das Praktikum die Studierenden mit ihrer zukünftigen Berufssituation sowie mit den technischen, ökonomischen und sozialen Bedingungen von Betrieben vertraut. Die Studierenden lernen während des Praktikums Denken und Verhaltensweisen sowie Strukturen in einem Industriebetrieb bzw. Ingenieurbüro kennen.

Fachkompetenz: Methodenkompetenz: Systemkompetenz: Sozialkompetenz:

2. Inhalte

Im Fachpraktikum stehen ingenieurtechnische und ingenieurwissenschaftliche Tätigkeiten im Vordergrund, bei denen die Studierenden komplexere Abläufe und Prozesse der späteren Ingenieurarbeit kennen lernen sollen. Empfohlen wird die ganzheitliche Bearbeitung eines Projektes bzw. die Mitarbeit an einem Projekt. Das Fachpraktikum soll der Studentin oder dem Studenten einen Einblick in ihre bzw. seine zukünftige Arbeit als Ingenieurin bzw. Ingenieur vermitteln. Die Tätigkeit soll nach Möglichkeit der einer Ingenieurin bzw. eines Ingenieurs entsprechen und weitgehend selbständig erfolgen. Inhaltlich soll das Praktikum in engem Zusammenhang mit den gewählten Studienschwerpunkten stehen.

3. Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltung	LV-Art	LP	SWS	P/W/WP	Semester
Berufspraktikum		6	0	P	Jedes

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Berufspraktische Tätigkeit; Mitarbeit in in einem Industriebetrieb, einem Ingenieurbüro oder in einem Forschungsinstitut außerhalb der Technischen Universität Berlin.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

--

6. Verwendbarkeit

Masterstudiengang Planung und Betrieb (Pflicht)

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Berufspraktikum

Das Praktikum wird wochenweise anerkannt. Pro Arbeitswoche mit max. 35 Arbeitsstunden wird 1 Leistungspunkt vergeben. Insgesamt sind 6 Wochen, d.h. 6 LP zu erbringen.

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Die Studierenden weisen ihr Praktikum durch Bescheinigungen über die ausgeübten Tätigkeiten sowie in der Regel durch ihre zusammenfassenden Arbeitsberichte nach. Die zusammenfassenden Arbeitsberichte, die vom Ausbildungsbetrieb abzuzeichnen sind, sind im Verlauf des Praktikums über die einzelnen Tätigkeitsabschnitte anzufertigen. Haben die Praktikanten den geforderten Umfang ihres Praktikums nachgewiesen, so erhalten sie darüber vom Praktikumsobmann einen entsprechenden Anrechnungsvermerk.

9. Dauer des Moduls
6 Wochen
10. Teilnehmer(innen)zahl
--
11. Anmeldeformalitäten
Die Studierenden bewerben sich grundsätzlich selbst um eine Praktikumsstelle. Die zuständige Industrie- und Handelskammer weist ggf. geeignete und anerkannte Ausbildungsbetriebe für Praktikanten nach; Hilfestellung leisten auch die Institute. Eine Liste mit Firmenadressen stellt der Praktikumsobmann im Internet zur Verfügung unter http://www.vm.tu-berlin.de/verkehrswesen/info/
12. Literaturhinweise
Skript in Papierform vorhanden: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden: Skripte in elektronischer Form vorhanden: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein Wenn ja, Internetseite angeben: Literatur: --
13. Sonstiges
Praktikumsobmann für den Studiengang Verkehrswesen Dipl.-Ing. Alfred Heger